

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Gegründet 1852.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 294.

Donnerstag den 16. December

1886.

Winter-Mäntel

von Mark 8.50 bis Mark 300,

Regen-Mäntel

von Mark 7.50 bis Mark 80,

Kinder-Mäntel

von Mark 2.50 bis Mark 50

S. Hamburger, Langgasse
11.

werden bis
Weihnachten
zu ganz
bedeutend ermässigten
Preisen verkauft. 19486

Stoffe und Besätze

werden meterweise abgegeben.

Bis Weihnachten verkaufe extra billig:

Damen-Glacés, Samleder in allen Farben
von Mk. 1.80, jetzt zu Mk. 1.50,
4knöpfige Raupennaht, von
Mk. 3, jetzt zu Mk. 2.75, **Ziegenleder** vorzügl.
Qualität in allen Längen.

Herren-Glacés in allen Farben von Mk. 2,
jetzt zu Mk. 1.80, mit **Raupen-**
und **Patentverschluß**
von Mk. 3, jetzt zu Mk. 2.50; mit **Raupen-**
und **Patentverschluß** von Mk. 3.50, jetzt Mk. 3.
Auch werden zu herabgesetzten Preisen verkauft:

**Seidene Ball-Handschuhe, Glacés mit Futter,
Tricot, Militär-, Wildleder-, Fahr- und Reit-
Handschuhe.**

Ferner empfehle mein großes Lager in **Herren-
Cravatten, Nadeln, Hosenträgern und Strumpf-
bändern** ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

**Gg. Schmitt, Wiesbaden,
9 Langgasse 9.**

8839

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Louisenstrasse 36.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren,
Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder
Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,
21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Die Schreibmaterialien-Handlung Helenenstrasse 1 (Ecke der Bleichstraße)

empfeht sich als Bezugsquelle für **praktische, billige
Weihnachts-Geschenke.** Große Auswahl in **Brief-
Cassetten, Zeichenmaterialien** etc. 21828

Die beste Quelle von **Festgeschenken** bietet die Cigarren-
Handlung **J. Stassen, gr. Burgstr. 16.**

Anerkannt gute **Cigarren** in 167 Sorten, in verschiedenen
Packungen und Preisen, 10 Stück von 45 Pf. an, **Havana,**
100 von 7.50 an, **import. Havana** von 15 Pf. per St.
bis 1 Mk. in 25, 50 und 100 Stück, **Cigarren-Etuis,
Spitzen, Pfeifen** u. u., **Cigaretten** in großer Aus-
wahl empfiehlt zu billigen Preisen

21840 **J. Stassen, gr. Burastraße 16.**

== Feinst gereinigter ==

12159

Medicinal-Leberthran

per Flasche 50 Pfg. empfiehlt
Telephon 82.

E. Moebus,
Taunusstraße 25.

Zu
Weihnachts-Geschenken passend

empfehle zu billigsten Preisen:

**Schmucksachen,
Portefeuilles,
Gebrauchs- & Luxus-Artikel.**

Hochachtungsvoll

A. Gagé,

21806

44 alte Colonnade 44.

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfehle in großer Auswahl: **Bibeln, Testamente, Predigt-, Gebet- und Erbauungsbücher, Gesangbücher und geistliche Dichtungen, Kinder-, Jugend- und Volksschriften, Kalender und Lofungen der Brüdergemeinde, biblische Bilder und Bilderbücher, Wandsprüche, Spruchkarten, Weihnachts-Transparente, Christbaumsterne und ähnliche Artikel.**

21841

Ed. Reinemer, Küster der Bergkirche.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine sämtlichen auf Lager habenden **grossen Vorräthe** in **Möbel, Betten, Spiegeln** u. zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen, als: Eine große Auswahl pol. und lac. 1- und 2thür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Spiegel, Tisch, Auszugstische, Schrebstisch, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Console, Kommoden, nußb. franz. und gewöhnliche vollständige Betten, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, 1 Cassenschränk, Teppiche, sowie compl. Salon-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen.

20394

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Petroleum per Vier 19 Pfg., **Salz** 2 Pfund 17 Pfg., **Sauerkraut** per Pfd. 8 Pfg., **eingem. Bohnen** per Pfd. 20 Pfg., sowie **sämmtliche Spezereiwaren** so billig wie alle Angebote. **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.** 21612

Für Metzger!

Ein **neuer Metzgerwagen** zu verkaufen bei
20747 **Wagnermeister Ackermann, Kirchgasse 20.**

Eine **schöne, große, offene Halle** billig abzugeben **Zypel's Privatstraße 8.** 21638

Klein, Ofenmacher u. -Bauer, wohnt Goldgasse 9. 21633

Zwei 10jährige, braune **Wagenpferde**, zwei **Wagen** und drei **Geshirre** zu verkaufen **Rico'sstraße 5, 11.** 21705

Sund, Neumundländer, sehr wachsam, mit ganz neuer **Hütte, Maulkorb, Halsband, Kette** und **Marke** **Abreise** halber sofort zu verkaufen **Mainzerstraße 40.** 21830

Junge Wölfe (reine Race), **Prachtexemplare**, sind zu verkaufen **Näh. Erved.** 21682

Kanarienvogel, seine Sänge, zu haben **Mauergasse 8, 2 Treppen** hoch rechts. 21569

Ein **Regativ-Fullofen** und ein **Porzellan-Ofen** billig abzugeben **Rathstraße 36.** 21852

Gasthaus zur „Neuen Post“,

Bahnhofstraße 11.



Heute Abend: **Metzelsuppe**,
Morgens: **Quellfleisch, Schweinepfeffer,**
Bratwurst und Sauerkraut. 21834



„Muckerhöhle“.

Heute: **Metzelsuppe.** 21831

Chocolade F. Marquis, Paris,
in diversen eleganten Packungen.

21832

C. Acker, Hoflieferant.

A. Paasch Wwe., Grabenstrasse
No. 3,

empfehl:

21843

Feinen Zucker p. Pfd. 30 Pfg.,	Confect-Mehl p. Pfd. 18 Pfg.,
Würfelzucker " " 32 "	do. besseres. 20 und 22 Pfg.,
Stückzucker " " 30 "	Zwischen 18, 20-30 Pfg.,
Rosinen und Corinthen 32 "	dicke Macaroni 18 Pfg.,
Mandeln. große p. Pfd. 90 "	Citronen p. St. 8 u. 10 Pfg.

Pralinées, Fondants, Marzipan, gebrannte Mandeln, Chocolade-Pastillen, sowie alle Sorten **Bonbons** zum Füllen von Bonbonnières etc. empfiehlt in nur feinsten Qualität zu billigsten Preisen die

21865

Bonbons-Fabrik 36 Saalgasse 36.

Frischen feinsten Salm

im Ausschnitt per Pfund 1 Mk. 60 Pfg. 21838

Mainzer Fischhalle von J. J. Höss auf dem Markt.

1000 grüne Häringe (Backfische)

per Stück 5 Pfg., 21820

Egmonder Schellfische, Cablian, Soles, Zander, Hechte, holl. Bratbückinge, Laberdan u. empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.**

Frische Egmonder Schellfische

heute eintreffend. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 21819

Frische Egm. Schellfische.

21873

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Moritzstraße 1 wird heute **prima Qualität Schweinefleisch** per Pfd. 56 Pfg. **ausgehauen.** 21859

Ia Kaiser-Öl per Liter 30 Pfg.

bei
21823

Carl Linnenkohl,
Ecke der Albrecht- und Moritzstraße.

Wäsche à Hundert 18 Pfg. empfiehlt

Fr. König, Oranienstraße 2. 21621

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schnell und billig besorgt **Kirchgasse 7, 1 Stiege** hoch. 21856

Ein **hellseidenes Kleid**, für ein **Tanzkränzchen** passend, sehr billig zu verkaufen. **Näh. Erved.** 21816

Eine **vollständige Laden-Einrichtung** für ein **Spezereibeschäft** billig zu verkaufen. **Näh. Erved.** 21857

Kaufstoden, ein Schwagen, ein Schautpferd zu verkaufen **aroke Burgstraße 3, 2 Tr.** 21858

Ein **f. Kinderwagen** zu verkaufen **Kirchgasse 10.** 21847

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnt die Versteigerung von Herren- u. Knaben-Anzügen, Paletots, Winterröcken, Schlaf- röcken, Stoff-Nesten u. s. w. im Auktionsjaale

43 Schwalbacherstrasse 43.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Tagator.

Heute

Nachmittag von 2 bis 7 Uhr:

Fortsetzung

der
Versteigerung
von Modewaaren

des Herrn A. Weber wegen Geschäfts-Aufgabe in dem Hause

24 Wilhelmstrasse 24.

298 Georg Rehnemer, Auctionator.

Versteigerung
von

Weerschampfeifen, Cigarrenspitzen zc.

Morgen Freitag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden im Auktionsjaale

8 Friedrichstrasse 8

1 Partie echte, sehr schöne Weerschampfeifen, Cigarren- und Cigarettenspitzen, Bernsteinspitzen, Weichelspitzen und Pfeifen, Buchsbaumspitzen, geschnitzte Spitzen und Pfeifen, türkische Pfeifen, Cigarettenmaschinen, sehr schöne und feine Feuerzeughüchsen, Cigarren-Abschneider, Cigaretten- Etuis, Tabackshüchsen, Taschenscheren zc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Gleichzeitig kommen bei dieser Auction wegen Aufgabe eines Engros-Geschäftes

10,000 Stück gut abgelagerte Cigarren
(Mittelforte)

mit zum Ausgebot.

286 Wilh. Klotz, Auctionator.

Rußbaumpolirte Bettstellen, Kommoden und Küchenschränke billig zu verkaufen Saalgaſſe 16. 20380

Cassischrank,

wenig gebraucht, zu verkaufen Kirchhofsgasse 4. 21862

Versteigerungs-Anzeige.

Morgen Freitag, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen wegen Geschäfts-Aufgabe nach- verzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in unserem Auktionslocale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

zum Ausgebot, als:

Alle Arten Lampen, Messer und Gabeln, Kaffeemühlen, Holzbeile, Hack- und Wiegemeſſer, Bettflaschen in Messing und Kupfer, Spiritusmaschinen, Pudding-, Torten- und Kuchenformen, Eß- und Vorlegelöffel, Brod- förbe, Briefkasten, Laternen, Bügeleisen zc.

Alles nur prima Waare.

Die Auctionatoren:

Bender & Co.

353

Bedeutend unter Preis.
Wintermäntel

von 8, 10, 12, 15 Mark an,
Jaquets mit und ohne Besatz von 10, 15, 20 Mark an,

Radmäntel { Stoff wattirt Pelz,

von 18, 20, 25, 30, 36 Mark an,
Visites und Dolmans
von 28, 30, 35 Mark an,

Regenmäntel

von 8, 10, 12, 15 Mark an,
Kindermäntel von 5 Mark an,

feine Modelle weit unter Preis.

Nur die neuesten Mäntel dieser Saison in bestem Stoff.

E. Weissgerber, 21867

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

Als nützliche Weihnachts-Geschenke
empfehle:

Strümpfe, Socken,
Unterjacken, Weinkleider,
Kleidchen, Röckchen,
Capotten, Tücher,
Pelerine, Kopfschawls,
Handschuhe, Stauschen,
Westen, Wämme,
Hausseggen, Pantoffeln,
Silberstramin-Artikel,

Taschentücher, Corsetten,
Kragen, Manschetten,
Schlipse, Barben,
Schürzen, Krausen,
Vorhänge, Schoner,
Herren- und Damenhemden,
Nachtjacken und Weinkleider,
Blaudrud, Schürzenzeug,
Barchent, Rockzeuge zc.

10 % Rabatt.

21826 Oberweber- gasse 44, **K. Ries,** Oberweber- gasse 44.

Ein fast neues Piano sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. der „Rhein. Bäder-Keituna“. Nerostraße 6. 21792

Ein neue, elegante Schlafzimmer-Einrichtung billig zu verkaufen bei W. Lotz, Schreiner, Morihstraße 34. 21824

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch den 29. December c. Abends 7 Uhr:

Ordentliche Generalversammlung

(im unteren Gesellschaftslocale).

Tagesordnung:

- 1) Erhöhung der Beiträge für die Damenkarten;
- 2) Dechargirung der Jahresrechnung für 1885/86;
- 3) Neuwahl der am 31. März, 1887 statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder: a) des öconomischen Commissärs der Hausverwaltung, b) des Rechners;
- 4) Wahl eines literarischen Commissärs für die Zeit vom 1. Januar 1887 bis 31. März 1889;
- 5) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission, bestehend aus 3 Mitgliedern zur Prüfung der Casino-Rechnung des Etatsjahrs 1886/87.

Wiesbaden, den 10. December 1886.

54

Der Vorstand.



Männer-Turnverein.

Heute Abend beginnen die Uebungen zur Weihnachtsfeier. Wir ersuchen die Mitglieder um zahlreiche Betheiligung.

212

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Samstag den 18. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung: 1) Christbaum-Verloosung;
2) Aufsatz zu §. 7 bezw. §. 22 der Vereins-Statuten;
3) Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

192

Der Vorstand.

Gesangverein „Nene Concordia“.

Kommenden Samstag den 18. December Abends 8 Uhr arrangiren wir aus Anlaß der Gedenkfeier des 100. Geburtstages Carl Maria v. Weber's in unserem Vereinslocale „Zur Mainzer Bierhalle“ einen „Geselligen Familien-Abend“, wozu wir Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst einladen.

273

Der Vorstand.

Statt Freitag: heute Donnerstag Abend Probe.

Reclam's billige Classiker-Ausgaben

bei 2 846

Karl Wickel, Louisenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Großes Lager sämtlicher

Mal-Artikel

Complete Studientasten jeder Art.

21795

C. Koch, Hoflieferant,

Kirchgasse 44 — Michelsberg 2.

Pfeifen

in allen denkbaren Mustern, acht ungarische Weichspfeifen von Mt. 2.50 bis 18 Mt., Cigarrenspitzen, Spazierstöcke (Dhfenziemer, neue Muster) empfiehlt

21733

Georg Zollinger, Drechsler,
10 Rengasse 10.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

Winter-Paletots.
Winter-Umhänge.
Sommer-Paletots.
Sommer-Umhänge.
Regenmäntel.
Pelzmäntel.
Wattirte Räder.
Tricot-Tailen.
Tricot-Kleidchen.
Damen-Costumes.
Morgenkleider.
Unterröcke.
Plüsch-Kragen.
Seidene Schürzen.
Alpaca-Schürzen.
Seidene Foulards.

Ferner:

Wollene Kleiderstoffe.
Schwarze Kleiderstoffe.
Seidenstoffe.
Besatz-Stoffe.
Cattune etc. etc.

Sämtliche Artikel in grossartigster Auswahl und in Folge der anhaltend ungünstigen Witterung und vorge-schrittener Saison zu

enorm niedrigen

Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

253

Pelz-Räder

von Mark 25 bis Mark 200,

wattirte Räder

von Mark 18 bis Mark 70,

Tricot-Tailen

mit angewebtem Futter Mark 5

werden bis Weihnachten
zu ganz bedeutend ermässigten
Preisen verkauft.

Lagerbestand von
Tricot-Tailen,
einige Tausend Stück,
nur in bekannt guten
Qualitäten. 19435

S. Hamburger, Langgasse
11.

Photographie- und Bilderrahmen

in großer Auswahl und billig bei

Heinrich Reichard,
Bergolderei und Bilder-Einrahmegechäft,
7 Michelsberg 7.

21722

Im Cölnischen Hof

Spielwaaren-Ausstellung

kleine Burgstrasse 6, **Louis Hack**, kleine Burgstrasse 6:

Grösste Auswahl in allen Neuheiten.

Köpfe: in Wachs, Holz, unzerbrechlich, waschbar (D. R. P.), mit und ohne Frisur.

Gestelle: Stoff und Leder (federleicht), Schuhe, Strümpfe, Arme, Beine, Hüte.

Gelenkpuppen: gekleidet und ungekleidet in allen Grössen von 50 Pf. bis zu den feinsten.

Gekleidete Puppen in allen Preisen von 50 Pf. an bis hochfein.

Specialität:
Ungekleidete Holzpuppen.
Militär-Ausrüstungen.
Einzelne Rüstzeuge.

Alle anderen nur denkbaren Spielwaaren zu äussersten Preisen.

Ueber 100 neue Gesellschaftsspiele. — Musterpuppen zur Ansicht.

19473

Puppen, Gestelle, Stoff und Leder, federleicht, Köpfe, C. Führer, Kirchgasse 2,
Wachs, Biscuit und waschbar, staunend billig bei **Marktstrasse 29.**

NB. Ich bemerke ausdrücklich, dass einzelne Arme etc. fast so viel kosten, als bei mir compl. Gestelle. 20904

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, **ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.**
Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel,**
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrich-**
tungen. Bestellungen in jeder **Ethl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Kochfrau S ä n g e r, Adlerstraße 42,
empfiehlt sich den ge-
ehrten Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Dochzeiten ic.) 16531

Türkische Cigaretten, 3 Sorten, zu bedeutend ermässigten
Preisen bei **J. Stassen, große Burgstraße 16.** 21517

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer 0.75.	Forster Riesling 1.25
Bodenheimer 0.90.	Oestricher 1.50
Deidesheimer 1.—	Hochheimer 1.7

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

93 **Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**

Gratulations-Karten

mit natürlichen Blumen (ein Restbestand) billig
abzugeben. **Röh. Exped.** 21801

Für Weihnachten! Griechische Weine



der Firma
Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche incl. Glas.	
Camarite , herber Rothwein . . .	1 Mark 80 Pfg.,
Mont Suos , herber Weißwein . . .	1 " 70 "
Mchaia-Malvasier , vorz. Süßwein, 2 "	" — "
Moscato , vorzügl. Süßwein, 2 "	" — "
Mavrodaphné , vorzügl. Süßwein, 2 "	" 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

46 **E. Rudolph, Weißstraße 2.**

Nuremberger Kartoffeln,

1a Qualität, weiße und rote, werden per Mäßer abgegeben. Proben stehen zu Diensten **Selenstraße 7.** 21757

Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits 18 Jahre sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte u. Billigkeit auszeichnende

Saarwasser v. Retter, München,

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht: Conservirung u. Kräftigung der vorhandenen Haare. Reinigung v. Schuppen, weich u. glänzend machen der Haare nebst Festhalten des Scheitels.

z. h. u. 40 Pf. u. M. 1.10 bei **L. Schild, Langgasse 3,** u. **C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstraße 36.** 201

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 44

Ein gut erhaltener **Belzrock** zu verkaufen. Näh. **Kranzplatz 3.** 18358

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 16. December. 242. Vorst. (47. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Der Schmied von Ruhla.

Romantische Oper in 3 Akten von **Friedrich Lur.** Dichtung von **Ludwig Bauer.**

In Scene gesetzt von **Herrn Rathmann.**

Personen:

Ludwig der Eisene, Landgraf von Thüringen	Herr Idwardy.
Debo von Krainburg	Herr Blum.
Karol von Biffingen	Herr Schmidt.
Wiprecht, der Schmied von Ruhla	Herr Kuffert.
Gretchen, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Lufas, ein junger Landmann	Herr Kauffmann.
Anton, dessen Vater	Herr Aghty.

Älter. Keisige. Jäger. Landleute.

Zeit: Um 1150. — Ort: 1. und 2. Akt in und bei Ruhla. 3. Akt: Auf der Wartburg und bei Debo's Burg.

Im 1. Akt:

Volkstanz, arrangirt von **A. Balbo**, ausgeführt von **B. v. Kornagel**, Frl. Funk und dem Ballet-Parsonale.

Die neue Decoration „Ansicht von Ruhla“ ist von dem Decorationsmaler **Herrn W. F. Koloff** angefertigt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Freitag, 17. December (bei aufgehobenem Abonnement): **Gmont.** Halbe Breite. — Anfang 6 Uhr.

Tagess-Kalender.

Donnerstag den 16. December.

Allgemeiner Kranken-Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“.

Wiesbadener Wein- & Tannus-Club. Abends: Berathung und Festsetzung der Haupttoure für das Jahr 1887.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).

Büßer-Club. Abends: Probe.

Gesangverein „Eichenweig“. Abends: Probe.

Männergesangverein „Sängerfuß“. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Sängerkreis. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania-Altenania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Sociales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 14. December — Schluss.)

Im weiteren Verlauf der Sitzung kam der Antrag der Gaswerks-Commission zur Berathung, betr. die Einführung electricischer Glühlicht-Beleuchtung in den Lesezimmern des Curchauses. Von einer anderweitigen Verbesserung der Beleuchtung und zwar mittelst Regenerativ-Lampen empfahl die Commission Abstand zu nehmen. Die Kosten für Herstellung der vorerwähnten electricischen Leuchtkraft werden rund 5000 Mk. betragen und wird von der Commission beantragt, der Gemeinderath möge Herrn Director Winter ermächtigen, wegen der Beschaffung der nöthigen maschinellen u. Vorrichtungen mit der Firma Schuchardt in Nürnberg in Unterhandlung zu treten, dagegen von der Offerte des Herrn G. Buchner hier absehen, und zwar um deswillen, weil von ersterer Firma die electriche Anlage im Curchaus geliefert sei und es sich nicht empfehle, zwei Firmen mit einer — wenn auch getrennten — Anlage zu beauftragen. Sowohl Herr Dr. Schirm als auch Herr Wagemann sprachen sich für die Lieferung der Anlage durch das Buchner'sche Geschäft aus und wies namentlich Letzterer auf die wohlgeleitene Ausführung der durch die Firma Buchner bewerkstelligten electricischen Anlage im „Nonnenhof“ hin. Aber nicht allein, daß eine hiesige Firma damit betraut werde, es wurde auch die Zweckmäßigkeit dafür, indem bei event. Störungen sofort der Lieferant zur Stelle sei u. Schließlich wird der Antrag der Commission mit Majorität zum Beschlusse erhoben. — Von der Anpflanzung von Bäumen in der Adolphstraße, sowie in der Platterstraße längs der Trottoirs soll, entsprechend dem Antrage der Bau-Commission, vorläufig abgesehen werden. Anschließend hieran empfiehlt Herr Stadtvorsteher Räßberger, auch die Louisestraße mit Bäumen zu bepflanzen. Aus diesem Anlasse wird die Bau-Commission beauftragt, eine Aufstellung zu veranlassen, in welchen Straßen Baumpflanzungen vorhanden, nicht vorhanden sind, und in welchen sich Anpflanzungen empfehlen. Gleichzeitig sollen beabsichtigte Anpflanzungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, damit den Anwohnern Gelegenheit geboten sei, gegen die Anpflanzung event. Einsprache zu erheben. — Die städt. Cur-Direction theilt dem Gemeinderath mit, daß auf die kürzlich ausgeführte Neuverpackung der Restauration der Burgruine Sonnenberg hin Offerten nicht eingegangen seien. Nachträglich sei von einem Herrn Wagner aus Mainz ein Gebot erfolgt, das jedoch 1) so gering wäre, daß man nicht darauf eingehen könne und 2) Bedingungen wegen Stellungen von Wohnräumen enthalte, die gleichfalls nicht zu acceptiren seien. Die Cur-Commission beantrage daher, momentan von einer Neuverpackung abzusehen, die Restauration vom 1. Januar ab zu schließen und erst im Laufe des Monats Februar ein neues Ausschreiben wegen der Wirthschaftsverpackung zu erlassen. — Kenntniß erhält der Gemeinderath von dem Entschiede der Herren Minister des Innern und der öffentlichen Arbeiten auf den in Sachen der Herrn Gebr. Adrian (Heranziehung der Letzteren zur Zahlung der ganzen Straßen-Anlagekosten für die Schlachthausstraße) seitens der Stadtgemeinde erhobenen Recurs gegen die Verfügungen des Herrn Regierungs-Präsidenten bezw. des Herrn Ober-Präsidenten. Hiernach ist der Recurs auch in letzter Instanz als unbegründet zurückgewiesen. Die Durchsichtung des städtischerseits gestellten Antrags erfolgte auf Grund der Beschlüsse des Bürgerausschusses. — Der Waldpromenadenwärter Herr Göbel ersucht, der Gemeinderath möge den sogen. Leseholztage, welcher bekanntlich für Samstags festgesetzt ist — auf einen anderen Tag verlegen, indem gewöhnlich Samstags Termine vor den Gerichten sein und das ganze Waldschupersonal dann in dem Wald fehle; es empfiehlt sich aber nicht, den Mittwoch zu bestimmen, weil Nachmittags bei Schulunterricht stattfinde und dann den Kindern Gelegenheit geboten ist in den Wald zu gehen, um Holz zu lesen. Da diese Anschauung gerade dem Zweck zuwiderläuft, der mit dem sog. Holzlesen verbunden ist — nämlich armen Leuten die Möglichkeit zu geben, sich ihren Bedarf an Holz kostenlos zu decken — beschließt der Gemeinderath, vom 1. Januar ab der Leseholztage auf Mittwoch zu verlegen. — Dem Antrage der Wasserwerks-Commission entsprechend wird beschloffen, vom 1. April 1. d. ab den Wasserbezug der Beamten in städtischen Wohnungen auf städtische Rechnung zu übernehmen und zwar insofern, als das verbrauchte Quantum 8 Cubikmeter pro Monat nicht übersteigt. Es sollen zur Controle an denjenigen Stellen, wo dies zulässig ist, Wassermeßer gesetzt werden, dagegen an den Orten, wo dies nicht angeht, eine strenge Controle erfolgen; ebenso wird der Wasserbezug seitens der städtischen Special-Verwaltungen

dem Antrage der Commission gemäß einheitlich geregelt. — Die Herren Gärtner Feiz, Brämser und Müller ersuchen um Fortführung der Wasserleitung in der Frankfurterstraße bis zu ihren resp. Grundstücken. Nachdem dieselben gegenüber der Wasserwerks-Direction sich bereits verpflichtet, die entfallenden üblichen Kosten zu tragen, genehmigt der Gemeinderath nachträglich das Gesuch. — Der Vorstand der Blinden-Anstalt erucht u. A. um Herstellung der Gasleitung auf städtische Kosten. Die Commission empfiehlt prinzipielle Ablehnung des Gesuches bzw. stellt dem Gemeinderath anheim, die Kosten der Blinden-Anstalt auf andere Weise zu erlegen. In gleichem Sinne, wie die Commission es angeregt, wird dieses beschloffen; es soll dann bei Verabreichung des nächstjährigen Budgets ein Betrag zu Gunsten der Blinden-Anstalt eingestellt werden. — Die Begutachtung verschiedener Anträge, betr. die Theilung von Grundeigentum, wird an die Bau-Commission zur Erledigung verwiesen. — In längerer Eingabe unterbreitet Herr Cur-Director Heyl dem Gemeinderath den Vorschlag, auf Verminderung der Drofsknecht-Halteplätze am Curbaufe Bedacht zu nehmen. Durch Entfernung einer Anzahl Drofsknechten von dem Curhausplatz nach der Paulinenstraße würden mancherlei Unzuträglichkeiten an dem Bowlinggreen vermieden. Der Herr Vorsitzende spricht sich gegen eine Verlegung der Drofsknecht-Halteplätze aus und wird auch demgemäß beschloffen, wie im Vorjahre vor der alten, demnach vor der neuen Colonnade die Straße von der Wilhelmstraße bis in die Mitte pflastern bzw. asphaltiren zu lassen. — In der Sitzung des Gemeinderaths vom 9. November c. theilte der Herr Vorsitzende mit, daß nach einer Zeitungsnotiz der Herr Cultusminister über einen Fonds verfüge, welcher öffentlichen monumentalen Kunstwerken diene. Aus diesem Fonds seien bisher die malerischen Ausschmückungen von öffentlichen Gebäuden — so auch des Rathhauses zu Erfurt — bestritten worden. Es wurde damals beschloffen, bei verschiedenen Städten dieserhalb Anfrage zu halten, um event. die geeigneten Schritte einzuleiten, aus dem betr. Fonds einen Beitrag zur künstlerischen Ausschattung des hiesigen Rathhaus-Saales zu erwirken. Heute berichtet nun Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, daß von einer Anzahl Städte resp. deren Vertreter Antwort dahin ergangen sei, dorthin habe man sich noch nicht zur Erreichung eines Beitrages verwendet; dagegen sei von Erfurt gemeldet, daß der Festsaal im dortigen Rathhause mit historischen Wandmalereien versehen sei, welche von Professor K. Janßen in Düsseldorf ausgeführt wären und 60,000 Mark gekostet hätten. Zu dieser Summe seien aus dem obenerwähnten Fonds 45,000 Mark spenden. Mit Rücksicht hierauf wird dem Antrage des Herrn Vorsitzenden gemäß beschloffen, an das Cultusministerium ein Gesuch um Verwendung eines Beitrages für die noch näher zu bestimmende Ausschmückung des hiesigen Rathhauses zu richten. — Die Herren Gärtner Schenk, Hoffmann, Becker, Meffert, Scheben, Manfer und Dambmann führen Beschwerde, daß der Gemeinderath fälschlich beschloffen habe, einer Anzahl Gärtner, die in hiesiger Stadt keine Läden besäßen, die Turnhalle der höheren Töchterschule gratis zur Verfügung zu stellen, um daselbst einen Blumen- und Pflanzenverkauf zu errichten, während sie theuere Ladenmiete zu entrichten hätten. Es wird dabei ersucht, der Gemeinderath möge nachträglich einen entsprechenden Betrag fixiren, der an die Stadtkasse zu entrichten sei. Obwohl der Gemeinderath im Allgemeinen die Beschwerde für gerechtfertigt erachtet, sieht er sich doch außer Stande, nachträglich einen anderen Beschluß zu fassen, und soll dies den Beschwerdeführern mitgetheilt werden. Dagegen wird beschloffen, den anderen Gärtnern mit dem Bemerkten von dieser Beschwerde Kenntnis zu geben, daß für die Folge eine Entschädigung zu zahlen sei und zwecks vorheriger Regelung der Geldfrage eine frühzeitige Eingabe wegen Ueberlassung eines Locals zu erfolgen habe. — Herr Rechtsanwalt Dr. Vergas eruchte fälschlich als Bevollmächtigter des Herrn Jos. Siegwarth, die städtische Behörde möge bei der königl. Polizei-Direction dahin wirken, daß von der gemachten Auflage wegen Anlage eines Zufahrtsweges zu dessen Gebäude an der Neubauerstraße Abstand genommen würde und der jetzige Zustand bestehen bleibe. Das Schriftstück wurde der Polizeibehörde beantwortend zugestellt und erhält der Gemeinderath heute davon Kenntniß, daß dem Gesuche mit Rücksicht auf die thatsächliche Härte gegenüber dem jetzigen Eigentümer entsprochen worden sei. — Herr Bürgermeister Heß gibt hierauf das bereits gestern gemeldete Resultat der Gemeinderathswahl kund, nach welchem sich sämmtliche abgegebenen 202 Stimmen auf die leitherigen Stadtvorsteher, die Herren Beckel, Mäcker, Noder und Wagemann, vereinigte. — Betreffs der Anlage eines Petroleum-Kellers seitens des Herrn Emil Ankel schließt sich der Gemeinderath dem Gutachten der Polizeibehörde an. — Schließlich referirt Herr Ingenieur Richter über die von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Stadtvorsteher Noder gemachte Reise nach Hamburg wegen Besichtigung der dort probeweise angelegten electrischen Straßenbahn. Die electrische Leitung sei früher erst in den Sädhnen erfolgt, dann, wie bei der Offenbach-Sachsenhäuser Bahn, auf Stangen; beide Systeme hätten aber Nachteile. Hierauf habe man die Idee verfoert, die electrische Leitung zwischen den Sädhnen in einer Rille herzuführen; auch hierbei sei noch großer Ausseffect-Verlust constatirt worden. Gelegentlich der vorjährigen Weltausstellung habe nun auch eine internationale Concurrenz für das beste electrische Straßenbahn-System stattgefunden und sei dem „System Julien“ (mit electrischen Accumulatoren) der erste Preis zuerkannt worden. Herr Ingenieur J. L. Huber in Hamburg habe das Recht zur Verwerthung des Systems innerhalb Deutschlands erworben. Seit Mai dieses Jahres habe Hamburg nun probeweise eine 5340 Meter lange Strecke, — also circa die Entfernung zwischen hier und Viebrich — vom Rathhause ausgehend und mit einer Maximalsteigung von 1:31, nach diesem System angelegt und bewähre sich dasselbe vorzüglich. Die Wagen würden mit der electrischen Labung versehen und dauere die Füllung etwa 5 Minuten. Letztere genüge, um eine Strecke von 60 Kilometern zu fahren. Komme der Wagen in's Gefälle, so würde die Batterie ausgeschaltet und durch

einen Druck seitens des Wagenführers werde die Leitung wieder eingeschaltet. Nach den Mittheilungen des Herrn Huber arbeite das System mit 80% Ausseffect. Die Vortheile des Betriebes von Straßenbahnen mit electrischen Accumulatoren (System Julien) seien u. A., daß keinerlei Verunreinigung von Straße und Luft entstände, ferner kein störendes Geräusch eintrete, eine gleichmäßige Ruhe nicht nur während der Fahrt, sondern auch beim Abfahren und Anhalten herrsche, und schließlich eine Gefahrverminderung im Straßenverkehr herbeigeführt werde, indem der Wagen in kürzester Zeit stillgestellt werden könne. Die Kosten berechneten sich: a. mit Pferd pro Pferd und Kilometer gefahrene Wegstrecke ca. 16 Pfg., dagegen b. mit electrischem Betriebe (incl. Patentabgabe) auf ca. 14 Pfg. Nach alledem sei es zu begründen, wenn die unternehmende Gesellschaft diesen Betrieb für Wiesbaden acceptire und bei dem demnach in Angriff zu nehmenden Bau zur Ausführung bringen würde. Da Hamburg nur eine Probe-Anlage ausgeführt, würde Wiesbaden dann die erste deutsche Stadt sein, welche den electrischen Straßenbahn-Betrieb definitiv aufzuweisen habe. Der Gemeinderath wird die Gesellschaft zu veranlassen suchen, dem obenerwähnten Systeme den Vorzug zu geben. (Hierauf geheime Sitzung.)

(Bei den kirchlichen Erneuerungswahlen pro 1887 bis 1892), welche man gestern vornahm wurden im Ganzen 192 Stimmen abgegeben; mit überwiegender, an Einstimmigkeit grenzender Majorität wurden folgende von liberaler Seite aufgestellten Herren gewählt (mit einem * bezeichneten sind neu, die übrigen wiedergewählt): A. Für den Kirchenvorstand: *1) Landesrath Otto Grimm, 2) Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, *3) Rentner Jonas Himmel, 4) Rentner H. Koch-Filius, 5) Stadtrath H. Weil, 6) Feldgerichtschöffe H. Wintermeyer. B. Für die größere Gemeindevertretung: *1) Rentner Daniel Beckel, 2) Dr. E. Borgmann, 3) Rentner Th. Bröckelmann, 4) Rentner W. Cron, *5) Rentner August Dieb, *6) Badewirth Fr. Dörr, 7) Justizrath v. Gd. 8) Rentner Fr. Gd., 9) Geh. Regierungsrath a. D. Dr. Firmhaber, 10) Gutmacher Gd. Kraund, 11) Rentner Chr. Saab, 12) Rentner Ph. Göbel, 13) Kaufmann Val. Groll, 14) Rentner L. Gad, *15) Buchhändler G. Henkel, 16) Lehrer G. Hofmeier, *17) Landesgerichtsrath W. Klein, *18) Hauptlehrer E. Müller, 19) Schreiner G. Nombberger, *20) Fabrikant W. Roegel, 21) Schlosser G. Pantel, 22) Schlosser G. Philippi, *23) Geh. Regierungsrath F. v. Reichenau, 24) Rentner G. W. Schlim, 25) Badewirth G. D. Schmidt, 26) Kaufmann Franz Strasburger, *27) Leberhändler G. Stritter, *28) Landwirth W. Thon, 29) Kaufmann Gd. Wegandt, 30) Landwirth H. Wegandt.

(Die städtische Schuldeputation) hatte durch die mit überhäufigsten Geschäften infolge seines Landtags-Mandats motivirte Austritts-Erklärung ihres Mitgliedes, des Herrn Landes-Directors a. D. Wirth, eine Ergänzungswahl nothwendig gemacht. Der Gemeinderath nahm dieselbe am Dienstag vor und vereinigte seine Stimmen auf Herrn Landesbank-Director Difenius.

(Gerichtliches.) Zu dem gestrigen Berichte über die Schöffengerichtsverhandlungen ist noch nachzutragen: Vier Leute von Wörsdorf haben sich eines versuchten Betrugs schuldig gemacht dadurch, daß sie bei Liquidation ihrer Zeugnengebühren unwahre Angaben machten und durch Erregung eines Irrthums das Vermögen des Flekes zu schädigen versuchten. Dieselben reichten, nachdem sie die Annahme der ihnen angebotenen Zeugnengebühren, welche nach der Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige von dem damit betrauten Beamten angestellt waren, verweigert hatten, bei der königl. Staatsanwaltschaft eine Eingabe mit beigefügter speicifischer Rechnung ein. Darin erschienen u. A. als Ausgaben für Nachquarter in Bleidenstadt 3 M. pro Mann, für Benutzung eines Wagens von Wörsdorf nach Wiesbaden und zurück 4 M. für den Mann. Nun wurde ihnen aber nachgewiesen, daß sie in Bleidenstadt überhaupt nicht übernachtet haben, sondern die Nacht über durchgefahren sind. Außerdem sieht sich nach der Aussage des Fuhrmanns, daß jeder der Angeklagten nur 2 M. für Hin- und Rückfahrt bezahlt hat. Hiernach wurde derjenige, welcher die Eingabe abgefaßt hatte, mit einer Geldstrafe von 5 M., die übrigen aber, welche die Eingabe unterschrieben hatten, mit Geldstrafen von je 4 M. belegt.

(Vortrag.) Am Dienstag Abend hielt Herr Religionslehrer Duhl aus Wörsdorf einen Vortrag über „Galileo Galilei“. Das Endresultat des zweistündigen Vortrages läßt sich in folgenden charakteristischen Aeußerungen resumiren: „Das Bild des geistigen Riesens, der sich unsterbliche Verdienste um die exacten Wissenschaften erworben hat, wird von den »Regenten« nur zu oft aufgeführt, um die Kirche zu verunglimpfen. Und doch ist Galilei kein Märtyrer gewesen, er gehörte nicht zu jenen großen Charakteren, welche nichts gegen die Wahrheit vermögen, denen Heuchelei und Verstellung mehr als der Tod zuwider ist. So sehr wir seine Leistungen ehren, die sittliche Größe, welche allein den Mann aus der Menschheit emporhebt, sie ist ihm abgegangen. Er durfte nicht sagen, der Papst sei ein Tyrann gegen ihn gewesen; denn war Galilei überzeugt von der Richtigkeit des Copernikanischen Weltsystems, so hätte er es beweisen sollen, so hätte er können hintreten und seiner Ueberzeugung Ausdruck geben: er hat es nicht gethan. Uebrigens hätte es ja auch ihm freigestanden, das Copernikanische System als Hypothese zu lehren, aber es als ausgemachten Satz hinstellen ohne stichhaltigen Beweis — denn alle Beweise, die Galilei dafür angeführt hat, sind von der heutigen Wissenschaft aufgegeben — das war zu arg. Uebrigens hat sich die Verurtheilung Galilei's dem Fortschritt der Wissenschaft nicht schädlich erwiesen. Wie sollte aber die katholische Kirche eine Feindin des Fortschritts sein, sie ist ja die Mutter der Civilisation. Religion und Wissenschaft sind Schwestern, sie arbeiten vereint am Fortschritt der Menschheit.“

(Das landwirthschaftliche Institut Hof Geisberg) veranstaltet nächsten Samstag den 18. d. M. Abends 8 Uhr im „Hotel zum Hahn“ dahier eine Abendunterhaltung mit Vorträgen der Schüler, zu welcher alle Fremde der Anstalt eingeladen sind.

* (Das landwirtschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält nächsten Sonntag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr, in Jagdhof im Gasthause zur „Stadt Frankfurt“ eine Versammlung ab, bei welcher Gelegenheit Herr Director Michaelis über „fremde Körper im Schlund“ und Herr Dr. von Malapert-Neufville über „Thomas-schlacke“ Vorträge halten werden. Die Mitglieder des Casinos und Freunde der Landwirtschaft sind zu recht zahlreichen Besuche eingeladen.

* (Der Wiesbadener Bäckergehilfen-Verein) feiert am 2. Januar l. J. sein 5. Stiftungsfest, verbunden mit Ball und Christbaum-Verloosung in der „Kaiser-Halle“. Dem Feste soll eine große Badwaaren-Ausstellung vorhergehen, zu der Jedermann freien Eintritt hat.

* (Militär-Perfonalle.) An die Stelle des in den Ruhestand getretenen Herrn Zahlmeisters Schwarze vom 1. Bataillon Hess. Fü.-Regts. No. 80 ist Herr Zahlmeister Masing vom Fü.-Bat. 4. Großh. Hess. Inf.-Regt. No. 118 zu Offenbach commandirt worden.

* (Auszeichnung.) Herr Josef Gutsch hier empfang für selbstgezeichnete Harzer Concurrenz-Sänger bei der am 4. d. Mts. stattgehabten Prämiation von dem „Kölnen Vogelschutz- und Kanarienzucht-Verein“ einen zweiten und einen dritten Preis. An demselben Tage erlangte der „Gemüthler Kanarienzüchter-Verein“ Herrn Gutsch zwei dritte Preise zu. Von dem Kölnen Verein „Canaria“ schließlich erhielt er einen dritten Preis, sowie einen dritten Stammpreis.

* (Kleine Notizen.) Ein junger, in einem hiesigen größeren Selbst-Institut angestellter, verheiratheter Mann ist dieser Tage plötzlich entlassen worden, weil er überführt wurde, schon seit längerer Zeit Kassen-diebstähle begangen zu haben. Gestern ist der Betreffende nach Amerika abgereist. — Auf das zu 20,000 Mk. geschätzte Haus der Stauch'schen Erben, Steingasse 14, blieb bei der getrigen, abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung Herr Steinbauer August Stauch mit 21,000 Mark Höchstbietender.

Kunst und Wissenschaft.

* (Das Concert), welches der Sängerkhor des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ am verflochtenen Samstag im Saale des „Hotel Victoria“ veranstaltete, hat in jeder Beziehung seine nächsten Vorgänger übertroffen. Das Programm war reichhaltig, mannichfaltig, und die einzelnen Ausführungen verdienen alles Lobes, fanden auch allgemeinen Beifall. Wenn anlässlich des vorigen Concertes die Bemerkung dieses Blattes betreffs „mangelnden Rapportes“ zwischen Sängern und Dirigenten vielleicht ein Mißbehagen erregt hatte, so ist doch anzunehmen, daß dieselbe ihre sachliche Wirkung gethan, denn es waltete unverkennbar ein anderer Geist in den Chor-Vorträgen; ungewohnte Frische und Verwezeichneten dieselben aus; auch die Wahl war besser als sonst, mit einer Ausnahme, die wir nicht näher bezeichnen wollen. Hervorzuheben sind „D' Hamtch“ von Koschat und „Heini von Steier“ von Engelsberg, in dem Herr W. Weber das Violin-Solo übernahm. Als Solisten waren mitwirkend: Herr Opernsänger Müller und der Pianist Herr Spangenberg. Der Erstere erntete unter den vorgetragenen Liedern den größten Beifall mit „Der letzte Gruß“ von H. Levi. Herr Spangenberg spielte vier Nummern, darunter eine der Chopin'schen Balladen und das „Spinnerlied“ von Wagner-Viszt mit bedeutender Fertigkeit, in welchem Anschlag; sein piano weich er trefflich zu behandeln, muß aber beachten, daß es nicht zur Monotonie führt, welche durch übermäßigen Gebrauch des Pedals nicht gehoben werden kann. — Das Concert bedeutete, wie schon angedeutet, einen entchiedenen Treffer.

Das am Sonntag zum Besten des Abt-Denkmales von mehreren verkündeten Gesangs-Vereinen in der „Kaiser-Halle“ veranstaltete Concert hat einen mehr artistischen als pecuniären Erfolg gehabt. Dem ersteren gegenüber schulden wir eine öffentliche Anerkennung. Es waren die Vereine „Concordia“ (Sonnenberg) und die Gesangs-Abtheilungen des „Wiesbadener Musik-Vereins“ und des „Militär-Vereins“ in stattlicher Anzahl unter Leitung des Herrn W. Weis zusammengetreten, um dem pietätvollen Zweck ihren Tribut zu widmen. Einen sehr günstigen Eindruck machte die Einheitlichkeit der Leistungen der verschiedenen Körper, ebenso die Exactheit und seine Nuancirung ihrer Vorträge, welche mit Recht musterhaft genannt werden dürfen. Das aus dem Ganzen herausgezogene Doppel-Quartett leistete wirklich Bewundernwerthes. Wir können nicht alle Nummern hier verzeichnen und wollen nur noch erwähnen, daß als Pianistin die kleine Frieda Förster, von deren überraschender Befähigung unser Blatt auch schon bei früherer Gelegenheit berichtete, auftrat. Das stimmbegabte Mitglied des Männergesang-Vereins „Alte Union“, Herr Th. Schlein, sang einige Tenor-Soli unter großem Beifall des Publikums. Einige früher-Vorträge belebten das gut gewählte Programm. Herr W. Weis erwies sich als ein Dirigent von entchiedener Begabung.

* (Der Intendant der Stadttheater Frankfurt, Herr Emil Claar), hat die Bühnengeschäfte wieder übernommen, nachdem die Operation, deren er in Heidelberg sich unterzog, ihm die erwünschte Genesung brachte. Derselbe hat am Sonntag Veranlassung zu zwei Herrn Claar dargebrachten Ovationen gegeben, die, wie die „M. Pr.“ bemerkt, nach den jüngsten mit den Frankfurter Theater-Verhältnissen im Zusammenhang stehenden Vorgängen und Erörterungen den Charakter eines Vertrauensvotums trugen, in welchem die öffentliche Meinung unmittelbar und herzlich zum Ausdruck kam. Die Huldigungen bestanden in einem feierlichen Empfang auf der Bühne durch das gesammte städtische Personal am Morgen und in einer lauten Kundgebung zu Ehren des Intendanten, als er Abends während der Vorstellung seine Loge betrat.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Carl Mittel), der einst gefeierte Honvivant, ist in Folge eines Augenleidens für immer seiner Kunst entrisen. In Berlin veranfaßte die Theater-Vorstellungen zu seinem Besten.

* (Der bayerische Kunstgewerbe-Verein) beschloß einstimmig, nachdem auch die Münchener Kunstgenossenschaft ihre Zustimmung ausgesprochen hatte, dem Projecte einer Kunstgewerbe-Ausstellung im Jahre 1888 im Glaspalast zu München zuzustimmen.

* (Wichtige Entdeckung.) Nach einer Meldung des „Standard“ aus New-York hat Professor Thomson eine Methode entdeckt, gleichartige und verschiedene Metalle dadurch zusammenzuschweißen, daß man durch dieselben einen starken electrischen Strom unter schwerem Drucke leitet.

Aus dem Reiche.

* (Friedenshoffnungen.) Der Kaiser und der Kronprinz sollen gegenüber dem Feldprobt der Armee, Dr. Thiele, der in den Ruhestand tritt und deshalb Abschiedsbesuche gemacht hat, bei dieser Gelegenheit nach dem „Verl. Tageblatt“ die Ueberzeugung ausgesprochen haben, daß die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens fortbesteht. Dem Londoner ministeriellen Blatte „Standard“ zufolge hat die internationale Situation sich etwas gebessert in Folge persönlichen Vorgehens des deutschen Kaisers. Der Kaiser äußerte, er würde sich freuen, sein Leben in Frieden zu beschließen, und sprach die Hoffnung aus, der Jar werde eine friedliche Lösung der bulgarischen Frage finden, ohne nöthig zu haben, zum Außersten zu schreiten. Der Kaiser schrieb einen überaus herzlichen und einbringlichen Brief an den Jaren, der den günstigsten Eindruck auf diesen machte und die Folge hatte, daß der Jar seitdem eine gewisse Reueigung bekundete, die Candidatur des Fürsten von Mingrelen aufzugeben, falls die übrigen Mächte sich über einen auch für ihn annehmbaren Candidaten verständigen. Die plötzliche Aenderung der Gesinnung des Jaren dürfte auch folgende Nachricht aus Petersburg, 15. December, beweisen: „Der Regierungs-Anzeiger“ bringt ein Communiqué, welches die in letzter Zeit erschienenen Zeitungsartikel, welche Deutschland als russenfeindlich darstellen, bedauert und der Presse größere Vorsicht und Kaltsblütigkeit bei Besprechung der politischen Verhältnisse anempfiehlt.“

* (Ueber das Befinden des Erbgroßherzogs von Baden) hat der kürzlich in Karlsruhe eingetroffene Leibarzt, Geheimrath Dr. Lennert, sehr befriedigende Nachrichten mitgebracht. Der Aufenthalt in Cannes ist Sr. königlichen Hoheit bisher sehr gut bekommen und die allgemeine Kräftigung hat erfreuliche Fortschritte gemacht, welche wesentlich dem günstigen klimatischen Einfluß dieser Winterkation zugeschrieben werden können.

* (Die Militär-Commission des Reichstags) begann am Dienstag die informativische Spezial-Discussion über die einzelnen Truppenformationen; dabei wurde mitgetheilt, daß beabsichtigt wird, das gesammte Trainwesen im Kriege militärisch zu organisiren; dazu fehlen 11,000 Mann ausgebildeter Train-Soldaten. Um diese zu gewinnen, sollen die 12 neuen Train-Compagnien gebildet werden. Gestern wurden die Verhandlungen fortgesetzt.

* (Von Eingeborenen ermordet) wurde vor Kurzem in Kismaju (Ostafrika) Herr Dr. Jähle, der 30 Jahre alte Sohn des Herrn Garten-Directors Jähle in Potsdam, welcher als Vertreter der deutschen scharifianischen Gesellschaft vor nicht langer Zeit sein Vaterland mit dem schwarzen Erdbheil vertauscht hatte. Das Auswärtige Amt soll bereits Schritte gethan haben, um Aufklärung über die Ermordung zu erhalten und eventuell Genugthuung zu fordern. Eines der beiden vor Sanftbar befindlichen deutschen Kriegsschiffe soll sich bereits auf dem Wege nach Kismaju befinden.

* (Die bulgarische Deputation) erhielt von dem russischen Botschafter in Wien die Mittheilung, daß man sie in Petersburg nicht empfangen werde. Deshalb reist die Deputation von Wien zunächst nach Berlin und von dort nach Paris, London und Constaninopel und dann von hier aus nach Sofia zurück. Der deutsche Botschafter in Wien, Prinz Reuß, empfing die Deputation und sicherte ihr den Empfang in Berlin zu.

Vermischtes.

— (Eine Königin als Lehrerin.) Carmen Sylva, die gekrönte Dichterin, wird vom neuen Jahre 1887 ab in der ersten kaiserlichen Töchterschule der Stadt Bukarest Vorträge über die moderne Literatur halten. Die Königin, welche die Classifier aller Länder gründlich kennt, war mit den Erfolgen der Literaturlunde in dem betreffenden Institute nie zufrieden, sie ließ häufig die aufgeweckteren Schülerinnen zu sich kommen und gab ihnen Privat-Unterricht. Allein hierdurch entstanden Eifersuchts-scenen unter den Mädchen, so daß die Königin endlich nach einer Rücksprache mit ihrem Gemahl das literarische Lehramt übernahm. Sie hat selbst sich die Stunden, welche sie zu geben beabsichtigt, ausgesucht.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die prachtvollsten Regen- und Wintermäntel findet man zu erstaunend niedrigen Preisen in der seit einiger Zeit dahier bestehenden **Mäntel-Fabrik Markstraße 30** (Gasthof „zum Einhorn“), 21702. Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

1. X
W
Gros
Ring
goldene
Muste
von 5
Löffel



Eine C
und Zee
16953

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, 20 Langgasse 20, zunächst der Schützenhofstrasse. Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayons, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrenadeln, goldene und silberne Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasie-Schmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

Granat-Armband, 1reihig 7 Mk. 50 Pf., 2reihig 13 Mk., 3reihig 18 Mk., 4reihig 24 Mk. **Haaruhrketten** von 5 Mk. an. **Kinder-Boutons** von 3 Mk. an. **Trauringe**, massiv, 14karatig Gold von 10 Mk. an, einzelne **Löffel** und **Bestecke** in grosser Auswahl.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen.

Offirire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare. Zweijährige Garantie.

Silberne Herrenuhren von 18 Mk. an. **Goldene Herren-Remontoir** von 70 Mk. an aufwärts.

Damenuhren 20 " " **Damen-** 40

Reparaturen von Uhren und Goldwaaren werden bestens ausgeführt. — Altes Gold, Silber wird zum höchsten Werth angenommen. 20562

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst mitzuthellen, dass ich von heute ab einen grossen

Weihnachts-Verkauf

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** veranstalte.

Eine Parthie zurückgesetzter Gegenstände werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Alle hier angeführten Artikel eignen sich vortrefflich zu

==== Weihnachts-Geschenken. ====

In in- und ausländischen Parfumerien und Toilette-Seifen — Kamm- und Bürsten-Waaren — Odeurkisten — gefüllten Cartonagen — Toilette-Spiegeln — Elfenhein- und Schildpatt-Specialitäten — Reise-Utensilien, sowie Toilette-Artikeln aller Art ist mein Lager fortlaufend durch sämtliche erscheinende Neuheiten reichhaltig assortirt und bietet kein Magazin Wiesbadens eine grössere Mannichfaltigkeit und Reichhaltigkeit als das meinige.

Zu passenden

==== Weihnachts-Geschenken ====

eignet sich ganz besonders meine reichhaltige Auswahl in **completen Reise-Necessaires** für Damen und Herren — **Reise-Toilette-Taschen** — **Reise-Koffern mit vollständiger Toilette-Einrichtung** — **completen Basir-Necessaires** — eleganten, 3- und 4-theiligen **Toilette-Spiegeln** (Hinterfrisur sichtbar) — **Toiletten zur Pflege der Nägel** — vollständigen **Kamm- und Bürsten-Garnituren** — hochfeinen **Handschuh-, Schmuck- und Arbeits-Kasten** in Leder und Seidenplüsch — **Portemonnaies** — **Cigarren- und Cigaretten-Etuis** — **Visitenkartentaschen** — **hocheleganten Zerstäubern** — ächten **Japan- und China-Artikeln** etc.

Durch diesen Weihnachts-Verkauf hoffe ich Gelegenheit zu geben, äusserst billig **nützliche, practische und elegante**

==== Weihnachts-Geschenke ====

einkaufen zu können.

Dem Besuche meines Magazins ganz ergebenst entgegengehend, sichere ich zugleich bei dem kleinsten Einkauf die pünktlichste und aufmerksamste Bedienung zu und zeichne

Hochachtungsvoll

21568

Ed. Rosener, Kranzplatz 1.

Eine **Chaise-longue**, 1 **Causense**, sowie **Rosshaar- und Seegras-Matrasen** billig zu verkaufen bei **A. Leicher, Adelsheidstraße 42.** 16953

Einige Duzend **feine, leinene Taschentücher** billig zu verkaufen bei **Lina Metz, Ramenstickerin, Schwalbacherstraße 3, II 1.** 21584

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes zu und unter Fabrikpreisen.

**Reisekoffer, Damentaschen, Necessaires,
Schreibmappen, Brieftaschen, Schmuckkasten,
Portemonnaies, Schmucksachen**

in grösster Auswahl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel
immer die neuesten Sachen.

17 Marktstrasse 17, **J. Komes**, 17 Marktstrasse 17.

NB. Auch wird die Einrichtung von 10 Glasschränken nebst Theke und Glas-
kasten abgegeben. 19530

Die Säden-Einrichtung
ist billig zu verkaufen.

Die von der Versteigerung

zurückgebliebenen Sachen, bestehend in:

**Herren-Paletots, Herren-Anzügen, Burschen-Paletots,
Burschen-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Anzügen,
einzelnen Säccen, einzelnen Hoscn, Hoscn und Westen,
Zoppen, Schlafröden zc.,**

werden **unter dem Einkaufspreis**
vollständig ausverkauft.

Der Verkauf findet nur bis Ende dieses Monats statt.

Ignaz Schindler, Langgasse
30.

21461

Reiche Auswahl.

BAZAR KOERPPEN

21413

20 Bahnhofstrasse 20. „Kaiser-Halle“. 20 Bahnhofstrasse 20.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren,
Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

Separate 50 Pfennig-Ausstellung.

Billige Preise.

Ferd. Ochs, Spengler,

20 Grabenstrasse,

Grabenstrasse 20,

empfiehlt zu Weihnachten seine reiche Auswahl in Tisch-
und Hänge-Lampen bester Construction, Leuchtern,
emallirten, verzinnten, blanken und lackirten
Waaren, Britannia-Löffeln, Grabkränzen, ganze
Einrichtungen für Puppenküchen, Kochherde und
Christbaumschmuck zu den billigsten Preisen. 21532

Zwei kleine Kanape's billig zu verkaufen kleine
Schwalbacherstrasse 5, Parterre. 20134

Wilh. Machenheimer, Korbmacher,

9 Schulgasse 9,

empfiehlt als sehr preiswürdig: Kinderwagen, Puppen-
wagen, Sessel, Blumentische, sowie alle in sein Geschäft
einschlagende Artikel in nur bester Qualität und schönster Auswahl
Bestellungen auf neue Gegenstände, sowie Reparaturen werden
schnell und bestens besorgt. 21501

Conc. Salon, Speise- und Schlafzimm-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Z
erlau
Erinn
des V
P
und
Toil
Sch
Ho
Etu

20556
An
den h
weise
besorgt

Passende Neuheiten für Weihnachts-Geschenke.

- Photographie-Album** in klein à 45, 85, 1, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75 bis 5.
Photographie-Album in groß à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5, 6, 7, 8 bis 36.
Photographie-Album mit Musik 12, 14, 18, 21, 24, 27, 30—48.
Portemonnaies à 10, 20, 30, 40, 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7 bis 15.
Cigarren-Etuis à 45, 50, 75, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7 bis 15.
Brieftaschen à 45, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.50, 4.20, 4.80, 5.50 bis 15.
Visitenkartentäschchen à 40, 45, 50, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 3 bis 6.
Näh-Necessaires à 45, 75, 1, 1.50, 1.90, 2.25, 2.75, 3, 3.90, 4.50 bis 24.
Taschen-Necessaires à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.60 bis 8.
Reise-Necessaires à 3, 3.90, 4.50, 6, 7.80, 8.50, 9, 10.50, 12, 14, 16 bis 24.
Näh-Necessaires mit Musik à 24, 27, 30, 36.
Schmuckkasten à 1, 2, 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 36.
Cigarrenkasten und Rauchservice à 1, 2, 3, 5, 7, 9, 12.
Handschuh- und Taschentuchkasten à 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 24.
Photographie-Rahmen (Bistit und Cabinet) à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 75, 1, 1.50 bis 6.
Poesie- und Schreib-Album à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50 bis 6.
Schreibzeuge à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3, 3.60, 4.50 bis 9.
Schreibmappen mit Einrichtungen à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 12.
Papeterien, gefüllt, à 45, 1, 1.50, 1.90, 2.40, 3, 3.60.
Nippsachen, neu! neu! 45, 50, 60, 70, 85, 1, 1.20, 1.50, 2.
Kammkasten und Waschrollen à 1, 2, 3, 3.60, 4.50, 5, 6.
Holzassetten à 1, 2, 2.50, 3, 3.90, 4.50, 5, 6, 7.
Uhrhalter à 45, 1, 1.50, 2, 3 bis 4.50.
Ring- und Umhängetäschchen à 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7.
Promenadetäschchen à 45, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.90, 4.50.
Damen-Taschen in Leder à 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 36.
Schulranzen à 1, 1.70, 2, 2.50, 3 bis 5.
Reisekoffer à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 48.
Cravatten, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.
Hosenträger à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3.
Toilettekasten, gefüllt mit Parfümerien, à 45, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 4.50.

P. Sieberling,

Wilhelmstraße 34.

Wiesbaden,

Wilhelmstraße 34.

Filialen in Mainz, Mannheim und Darmstadt.

20542

Zu Weihnachten

erlaube mir sämtliche Waaren in empfehlende Erinnerung zu bringen und gebe einen Theil des Vorraths zu herabgesetzten Preisen ab.

Patent-Faltenkoffer von Leder und Stoffen, **Taschen** mit Näh- und Toiletten-Einrichtung, neuestes Muster in **Schultaschen, Ranzen, Mappen, Hosenträgern, Portemonnaies, Etuis** etc.

Fr. Krohmann, Sattler,
Häfnergasse 10.

20556
Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt 6 Nerostrasse 6, Wiesbaden. 16457

Jeder kann sich mit einem kleinen Betrage große Gewinne sichern.

Stettiner Loose à 1 Mt. (^{sehr} günstig),
Ziehung unabänderlich 16. December.

Wiesbadener Loose à 1 Mt.,

bei 12,000 Loosen 11,200 Mt. Gewinne. — Ziehung 30. Decbr.

Berliner Rothe + Loose à 5 Mt. 25 Pfg.,

1/2 3 Mt. — Ziehung 28.—30. December. — Nur Geldgewinne.

Hauptgewinne: 150,000, 75,000, 30,000 Mt.

Kölner und Ulmer Domlose à 3 Mt.,

Oppenheimer Domlose à 2 Mt.

General-Debit bei

21219

F. de Fallois, 20 Saugasse 20.

Jagdwagen zu verkaufen oder zu vertauschen, ein silberpl. Einspanner-Geschirr preisw. bei Gastwirth **Holstein**. 21504

Grosse Auswahl! Jacob Zingel Wwe., Billigste Preise!
 Hoflieferant Seiner Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preussen.

Grosse Weihnachts-Ausstellung im 1. Stock,
 Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2.

Elegante Neuheiten in Bronze- und Lederwaaren.

21390

Billigste Preise! Papeterie. Grosse Auswahl!
 Gratulationskarten. — Billetpapiere. — Monogramm-Prägungen. — Anfertigung von Visitenkarten.

Um meine grossen Vorräthe zu reduciren, habe ich die Preise aller Sorten
Glacé- und Waschleder-

Handschuhe

ermässigt und gebe bis Weihnachten beim 1/2 Dutzend **Extra-Rabatt.**

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
 4 Webergasse und Mitte der neuen Colonnade 18.

Eine Parthie **schwarzer Handschuhe** in vorzüglicher Qualität
 mit 3 Knöpfen à Mk. 2.— besonders empfohlen. 21177

Herren-Hemden nach Maass

unter Garantie für guten Sitz und sorgfältigste Ausführung,
 sowie alle Arten **Damen- und Kinderwäsche** empfiehlt

Adolf Stein,
 Webergasse 14.

18478

Grosse Weihnachts-Ausstellung
 in Spielwaaren.

Eröffnung am 1. December.

Johann Engel & Sohn,

11 Kranzplatz 11, im „Englischen Hof“.

20302

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Feine Garzer Kanarien werden billig abgegeben zu 10,
 15 und 20 Mark Kerostraße 23, Hinterhaus. 21441

Neue vollständige Betten, Kanape, Chaise-longue,
 Rohhaar-, Woll-, Seegras- und Strohmattagen,
 Deckbetten, Kissen, Bettstellen u. sehr billig zu ver-
 kaufen Kirchgasse 7, bei Ph. Lauth, Tapezierer. 20054

Passende Weihnachts-Geschenke.

Die größte Auswahl fertiger

Herren-Schlafrocke

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre findet man zu den billigst, möglichsten Preisen und schon von Mk. 12 anfangend bei

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

345

Als Weihnachts-Geschenk

empfehle ich als beispiellos billig

ca. 100 Stück schwere Winter-Tricot-Kleider

(neue Sachen, keine Parthiewaare)

für Kinder von 2 bis 10 Jahren per Stück von 2½ bis 6 Mark,

reinwollene Winter-Tricot-Anzüge

für Knaben von 3 bis 10 Jahren per Stück 4 bis 7 Mark.

Mainz: Ludwigstrasse 2½, **W. Thomas,** Wiesbaden: Webergasse 23,
Specialgeschäft für Tricotwaaren.

267

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Bohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

269

Hemden nach Maass oder Muster

aus sehr dauerhaftem Madapolam, mit leinener Brust

das Stück 4 Mk.

Garantie für besten Sitz und solide Arbeit.

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

21037

Langgasse 32.

Langgasse 32.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage — Wiesbaden, 9 Tannusstr. C. A. Otto.

Als seltenen Gelegenheitskauf offeriren so lange der Vorrath reicht:

Aechte

Brüssel in Rollen per Meter 3 Mk. 90 Pfg. und 5 Mk.

Tournay

6 50

20577

Reste und einzelne Fenster von Gardinen, Portièren — "Vitrages" etc. } im Preise
Abgepasste Teppiche, prima Qualitäten älterer Dessins, und Läufer } sehr herabgesetzt.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage — Wiesbaden, 9 Tannusstr. C. A. Otto.

Zu Weihnachts-Geschenken passend

21331

empfehle ich mein Fabrikat in **geklöppelten Zwirns-
spitzen und Façonsachen.**

Billigste Fabrikpreise.

**Wegen Aufgabe nachstehender Artikel
verkaufe solche zum Selbstkostenpreise:**

**Madapolams, Leinen, Handtücher, Tisch-
tücher, Servietten, Taschentücher, Bett-
damaste, Piqué's, Ganz- und Halbflanelle,
Cretonné, Herren-, Damen- und Kinder-
wäsche, Krage und Manschetten, Normal-
Hemden und -Hosen, Stickereien, Vor-
hänge, Schürzen, vorgezeichnete Decken,
Corsetten, Rüschen, Cravatten.**

Günstiger Gelegenheitskauf!

Josef Halla, Kirchgasse 23, 1. St.

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk sind unstreitig **Schuhe
oder Stiefel** und empfehle somit:

500 Paar Herrenstiefel, bekannt gute Qualitäten,
von **6 Mk. 50 Pfg.** an.

600 Paar Damenstiefel in allen Sorten Leder, Luch
und Filz, für jede Witterung passend, von **5 Mk.** an.
Größte Auswahl aller Sorten **Kinderstiefel** zum
Schnüren und zum Knöpfen von **60 Pfg.** an.

**Großes Lager aller Sorten Filz-Schuh-
waaren.** — Filzschuhe schon von **60 Pfg.** an.

Ich erlaube mir extra auf meinen **großen Winter-
Schuhwaaren-Ausverkauf** aufmerksam zu machen
und bitte meine Kunden, diese Gelegenheit nicht unbenutzt
vorüber gehen zu lassen.

Achtungsvoll

144

**W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,
10 Häfnergasse 10.** Bitte, die Firma zu beachten.
Nichtpassendes kann nach den Feiertagen umgetauscht werden.

Porzellan-Spielwaaren

auf dem Weihnachtsmarkt und zwar:

**Spielzeugtäschchen 3 Pfg., Kännchen 5 Pfg., 1/2 Duzend
Tellerchen 10 Pfg., Kaffeetäschchen 7 Pfg., gemalte Kaffee-
täschchen (ächte Farben) 15 Pfg.** Außerdem empfehle feinste
Porzellan-Wippsachen: freistehende Thiere, täuschend natur-
getreu gearbeitet, zu billigsten Preisen.

Stand: Am Durchgang, Herrn Hoflieferant Geyer gegenüber.
21427 **Emil Hornschuch** aus Suhl i. Th.

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage,

werden von **Dienstag den 11. December an Vormit-
tags 10 bis 1/1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr**
guterhaltene, elegante Möbel aller Art, **Betten, Vorhänge,
Teppiche, englische Glas-, Porzellan- und Christofle-
Sachen, Küchengeräthe** und eine **englische Näh-
maschine** gegen gleich baare Zahlung **Abreise halber aus
der Hand verkauft.** Die zum Verkauf gelangenden Gegen-
stände sind von **Dienstag Vormittag an** zu besehen. 21359

Neues Ofenrohr billig zu verkaufen Hochstraße 24. 20789

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle:

Werkzeug- und Wirthschafts-
kasten,
Laubsägekasten u. -Schränke,
lithograph. Laubsägevorlagen,
sowie alle übrigen Laubsäge-
Utensilien,
Schlittschuhe,
Kinderschlitzen,
Christbaumständer,
Blumentische,

Ofenschirme,
Feuergeräth- u. Schirmständer,
Kohlenkasten und -Füller, sowie
alle sonstigen Feuergeräthe,
Tisch- und Taschenmesser,
Haushaltungswaagen,
Reibemaschinen,
Kaffeemühlen und -Brenner,
Blügelisen, auch für Kinder,
eiserne Bettstellen etc. etc.

Hch. Adolf Weygandt, 21358

36 obere Webergasse 36 und Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichassortirtes Lager in:

**Blumentischen,
Servirtischen,
Hausapotheken,
Schlüsselschränken,
Obstmesser mit Etui und
Ständer,
Geldkassetten mit und ohne
Anschlußvorrichtung,
Tafel- und Küchen-
Waagen,**

**Laubsäge- und Werkzeug-
Kasten und -Schränke,
Lithograph. Vorlagen,
alle einzelnen Werkzeuge
u. Laubsäge-Utensilien,
Küchengeräthe in Guß-
eisen und Blech,
Schlittschuhe,
Schlitzen,**

Christbaum-Ständer.

**M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.**

Bis **Weihnachten** ist mein Geschäft auch
Sonntag-Nachmittags geöffnet. 20626

Häfnergasse **M. Stillger,** Häfnergasse
16, 16,

zeigt ergebenst an, daß von jetzt bis **Weih-
nachten** auf die Preise aller **decorirten**

Glas- und Porzellanwaaren u.

(von den besten und leistungsfähigsten Fabriken)

10% Rabatt
eintreten wird.

**Durch diese Rabatt-Bewilligung auf
die ohnehin schon allgemein anerkannt
billigen Preise** dürfte keine vortheilhaftere
Gelegenheit für den Einkauf von

Weihnachts-Geschenken
in obigen Artikeln zu finden sein. 21333

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmten gewordenen heimath-
lichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdeutsche Trink- und Bier-Gefäße stets
vorräthig. **Heinr. Merte.** 87

Tafelklavier von Lipp in Stuttgart, noch sehr gut er-
halten, für 150 Mk. zu verkaufen Parkstraße 9, Gartenh. 21123

Muffen

in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.
Gg. Schmitt, Wiesbaden,
9 Laugasse 9.

18840

Haar-Schantelpferde, Ia.

Koffer, Schulranzen und Taschen, Touristen- und Damentaschen,
Postenträger, Hundemantelkörbe u. bei 21476

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Stickerien u. Reparaturen an Pferden werden billigt besorgt.

Die Madonna.

Eine Weihnachts-Geschichte von Frida Schanz.

(Schluß.)

Während die einsame Träumerin finster und thränenlos diesen ihren Weihnachtsgedanken nachhängt und der ungetreuen Tochter, von der sie sich damals in einem strengen, kalten Schreiben für immer losgesagt hat, doch heimlich tausend Segenswünsche über die See sendet, geht in dem an das zierliche Vorstadthaus grenzenden Atelier eine gar liebliche Scene vor sich.

Der Maler Hermann Karlson, eine Hünengestalt mit blondem Vollbart und blauäugigem, echt nordischem Angesicht kniet andächtig wie einer der heiligen drei Könige vor einem hübschen, pauspäckigen Buben, den er mit aller durch Worte und Süßigkeiten nur erreichbaren Eindringlichkeit zu einem gewissen, lieblich-frommen Augenaufschlag zu bringen sucht, welcher dem Blondkopf heute durchaus nicht gelingen will. — Lachend gibt der Künstler endlich die Versuche auf und beginnt ein leßtes, flüchtiges Uebermalen des auf seiner Staffelei befindlichen großen, prächtigen Madonnenbildes, während Hännschen, das Modell des im Vordergrund des Gemäldes befindlichen Johannesknaben, sich in das Verischmanien seiner Datteln und Pfeffernüsse vertieft.

So oft draußen ein Thürflügel knarrt oder ein Knistern des Schnees hörbar wird, geht ein seltsames Aufschrecken und der Ausdruck eines gespannten, erwartungsvollen Lauschens über die lebenswürdigen Züge des Mannes. — Endlich tönt ein leichter Trittschritt und ein schüchternes Klopfen vor der Thür. Der Maler legt eine Secunde lang die Hand auf's Herz, wirft dann Pinsel und Palette zur Seite und geht der nun Eintretenden, einem jungen, dunkel eingekleideten Weibe mit einem wie von Weihnachtsglück überstrahlten Gesicht entgegen.

Der laute Willkommengruß des widerspenstigen Johannesknabens überdönt das leise, innige „Grüß Dich Gott!“, mit dem der Maler die feine, kalte Hand umfängt, die sich ihm zitternd entgegenstreckt.

„Ist es Dir nicht wunderbar weihnachtlich zu Muth?“ fragte er mit einem Ton, aus dem alles Glück der Welt herauszulesen ist.

„Ach, nein, Hermann,“ entgegnete sie leise, indem sie den dunkeln Mantel von ihren Schultern gleiten läßt, und erschöpft auf den Divan sinkt, den ihr Hermann in die Nähe des Kamins rückt. „Es ist mir so bang und schwer, wie noch nie! — Herr, mein Gott — wie wird es gelingen?“

Der Maler läßt sich neben ihr auf dem schwellenden Polster nieder, zieht das blasse, schöne Gesicht an seine Brust und läßt leise das vom Reifdust überhauchte, goldschimmernde Haar.

„Wie nur je eine Ueberraschung gelungen ist, Marianne,“ sagte er innig und mild, „welche die Liebe ersann und an dem holden Feste der Liebe zur Ausführung brachte!“ —

Leise schluchzend liegt sie eine Weile in seinen Armen, bis der Knabe, durch die Stille geängstet, einen schrillen Klage-ton hören läßt, der wie der Beginn eines, des kleinen Heiligen sehr unwürdigen, Geschreies klingt, und den die junge Mutter durch ein paar Rufe und ein liebreizendes, beruhigendes Lächeln schnell zu ersticken weiß.

„Also, wie verabredet, Mütterchen,“ sagte der blonde Maler in der traulichen Dämmerstille des heiligen Abends zu der alten

Senatorin, „die Bescheerung ist dies Mal drüben in meinem Atelier. Friedrich trägt den Baum hinüber, und Du, Mutting, wartest hier, bis ich meine Ueberraschung für Dich aufgebaut habe und Dich selbst zu holen komme.“ —

Sie lächelt und nickt und läßt ihm, wie immer zu ihrem und seinem Heil, so auch diesmal seinen Willen. — Daß er sie mit einem neuen herrlichen Kunstwerk überraschen wird, weiß sie genau, denn seit einem Vierteljahr ist ihr der Eintritt in das Allerheiligste der Kunst mit liebevoller Bestimmtheit untersagt worden, während nach der alten Köchin Aussage große und kleine verummumte Gestalten tagtäglich drüben aus- und einschlüpfen.

Eine halbe Stunde einsamen Harrens ist heute eine schwere Gemüthsaufgabe für die alte Frau. — Hermann sollte das doch eigentlich wissen! — Nun kamen die alten, schlimmen Träume wieder und umgaulen die gebückte Gestalt, die in bitterem Weh die Hände ringt und sich vergeblich müht, durch die Freude über Hermann's Liebe und Treue das alte Weh zu besiegen.

„Es ist umsonst!“ höhnt sie auf, als die Abendglocken draußen ihr süßes, verheißungsvolles Geläut beginnen — „umsonst — umsonst!“ —

Da öffnet sich die Thür, und in dem Lichtschein, der vom Flur in das dunkle Gemach fällt, zeigt sich Hermann's breite Gestalt und sein gutes, glückliches Gesicht.

„Nun komm,“ sagte er schelmisch und kinderfroh, „der Christengel hat aufgebaut!“

An seinem Arme fährt er sie hinüber, nachdem er sie in weiche Tächer gehüllt und ihr die Thränen mit sanfter Hand von den Wangen gestreichelt hat.

Vor der Thür des Ateliers steht er noch einmal still, schaut ihr tief in die Augen und sagt: „Mutting, wirst Du auch stark sein? — Es ist eine große, große Freude, die Dir Gott bescheert!“

Fragend, angstvoll ahnend, sieht sie zu ihm empor. Doch da öffnet er schon die Thür und führt sie nach dem hohen, herrlichen Gemälde, das, vom vollen Schein des Lichterbaumes bestrahlt, in der Mitte des Raumes aufgestellt ist. Es ist ein Madonnenbildniß, so schön, wie es nur das innigste Verständniß des holden, göttlichen Weihnachtsgedankens und die genialste Technik zu gestalten im Stande ist.

Für die Wittwe aber ist es mehr. — Mit einem Aufschrei sinkt sie in des Sohnes Arme. Dieses volle, blasse, wunderbar fein und weich gezeichnete Gesicht, diese durchleuchteten, süßen Augen, die so mild auf das Kindlein im Schoße herniederlächeln, sind ihr bekannt — ach, wie bekannt! „Marianne!“ schluchzte sie auf, indem sie des Sohnes Hände krampfhaft fest umschließt.

„Mutter, Mutter! Kannst Du verzeihen?“ flehte er zwischen Lachen und Thränen.

In demselben Moment thut sich der purpurne Vorhang auf, der das Atelier von dem kleinen Besuchsalon trennt. — Die Mutter Gottes, in ärmlichen Trauerkleidern, mit einem blonden Jesuskindlein auf dem Arme und den bekannten, widerspenstigen Johannesknaben an der Hand, tritt herein, das weiche Gesicht von scheuem, holdem Roth übergoßen. Als sie das todtblasse, von dem schneeigen Greisenhaar umrahmte Angesicht der alten Frau erblickt, setzt sie das Kindlein zu Boden und fällt der Mutter erschüttert zu Füßen.

Hermann sinkt neben ihr in die Kniee. „Vergib ihr, Mutter, sie hat viel gelitten, der Noth und dem Tod hat sie in's Angesicht geschaut,“ sagte er bewegt. — „Als Wittwe kommt sie nun heim und fleht Dich um Deine Liebe. — Sage ihr ein Wort, Mutter — mache sie glücklich und — mich zugleich — denn ich habe sie über Alles lieb und kann nicht mehr ohne sie leben.“ —

Ehe es der alten Frau noch gelang, das ernste, weishevolle Wort der Vergebung auszusprechen, das ihr Herz durchzitterte, fühlte sie sich plötzlich von zwei weichen Kinderarmchen umfaßt, und Johannes, das Prophetlein, sagte mit lieblicher Unerfrodenheit: „Großmutter, wir bleiben nun immer bei Dir! — Der Kleine dort auf dem Bilde ist das Frißel, und der große bin ich. — Willst Du mir nicht den schönen Chocofaden-Reiter vom Christbaum schenken? — Ich will Dich dafür auch immer recht, recht lieb haben!“ —

In Weihnachten und Neujahr

erlauben wir uns auf unsere reichhaltige Auswahl von **Pflanzen** und **Blumen** in unserem neu hergerichteten Geschäftslocale **Wilhelmstrasse 4** aufmerksam zu machen. Besonders empfehlen wir:

Lebende Blumen-Arrangements in neuestem und feinstem Geschmack zu allen Preisen.

Gepflanzte Jardinièren von den billigsten bis hochfeinsten.

Leere Jardinièren in Majolica, Glas, Porzellan, Thon und Cuivre poli in den neuesten Formen und Ausführungen, nur aus den ersten Fabriken bezogen, ebenso

Vasen in den modernsten Formen zum Füllen mit lebenden Blumen, getrockneten Gräsern und Palmwedel.

Blattpflanzen: Palmen, Fernen, Dracenen, Pandanus etc.

Als besondere Neuheit: **Fairy lamps** mit Blumenverzierung als Tafeldecoration von zauberhafter Wirkung.

Blühende Pflanzen: Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Scilla, Azaleen, Camilien, Cyclamen, Primeln etc.

Makart-Bouquets in neuester und elegantester Ausführung.

Palmblätter als decorativer Zimmerschmuck.

Pfauenfederfächer und -Bouquets, sehr schön und wirkungsvoll.

Blumentische, Aquarien, Blumenständer, Jardinièren etc. in Korkeichenrinde und Weidengeflecht.

A. Weber & Co., Königl. Hoflieferanten,
Wilhelmstrasse 4, Parkstrasse 42.

21459

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-
Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzufendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und s. B. durch öffentliche Bekanntgabe eines Verzeichnisses der Kartenummern mit Bezeichnung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armenbureau, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 11 (Secretär **Maentel**), sowie bei den Herren:

Kaufmann **Weygandt**, Langgasse 30,

" **Krah**, Marktstraße 6,

" **Roth**, Wilhelmstraße 42a,

" **Viehöver**, Rheinstraße 17,

Buchhändler **Schellenberg**, Dramienstraße 1,

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden und erlaube ich mir deshalb zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, 1. December 1886.

Namens des Gemeinderaths und der
Armen-Deputation.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Hess.

20807

Kinder-Anzüge

in gutem Buckskin für Knaben von 3-14 Jahren, sehr billig, sowie gewöhnliche in dauerhaften Stoffen von 3 Mk. an bei

A. Görlach, Metzgergasse 16.

21499

Allgemeiner Krankenverein. G. S.

Heute Donnerstag den 16. December Abends
8 1/2 Uhr im Saale „Zur Stadt Frankfurt“:

Ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Ergänzung des Statuts; 2) Herabsetzung der Monatsbeiträge; 3) Sonstiges.

183

Der Vorstand.

Verein für geistliche Musik.

Freitag den 17. December Abends 7 1/2 Uhr:

Concert

im Saale des evangel. Vereinshauses unter gef. Mitwirkung von Frl. **Schütz** (Sopran) und Herrn **Fuchs** (Cello); Dirigent: Herr Musik-Director **Louis Seibert**.

Eintrittskarten (I. ref. Platz 3 Mk., II. ref. Platz 2 Mk., III. Platz 1 Mk. und Programme sind zu haben in der Hofbuchhandlung von **Rodrian** und Abends am Eingang des Saales.

21369

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a. M.

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionsweise hypothekarische Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde. Der Zinsfuß wird billigst gestellt.

Behufs Näherem beliebe man sich an

Herrn **Hch. Homann Nachf. (O. Engel)**,
Wiesbaden, Friedrichstraße 26, Barterre,
zu wenden.

Dieselbst auch provisionsfreie Verkaufsstelle unserer à 4% verzinslichen Pfandbriefe. Die Direction. 281

Sophie Müller-Schöler, 20779

Gäße der Marktstraße und Metzgergasse 2, II.
Anfertigung von
Ball- u. Gesellschafts-Toiletten etc.

Schaukel-Pferde mit Fell, sowie einige gebrauchte,
zu verkaufen Metzgergasse 37. 21035

Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,
kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof,
empfehlen als

passende Fest-Geschenke:

Tisch- und Tafel-Gedecke
in allen Qualitäten,

Thee-Gedecke, weiss und bunt,

Tischläufer, gewebt und gestickt,

Parade-Handtücher mit bunt-
farbigen Kanten,

Taschentücher in eleganten Packungen,

Kragen und Manschetten
in neuesten Façons,

Damen- u. Kinderschürzen
in grossartiger Auswahl, 21082

Corsetten und Tournuren.

Wegen Räumung Ausverkauf

bester Qualität **Corsetts** zu jedem annehmbaren Preis,
Rüschen, hochfein, zu und unterm Einkaufspreis,
ein **Nest Sattel** stannend billig.

Specialität:

Anfertigung und Lager von

Posamenten der Möbel- u. Confectionsbranche.
Lager in Strickwolle.

Nach auswärts schnellste Effectuirung. Streng reelle Preise.

F. E. Hübotter, 20842
Deutscher Hof, Goldgasse 2a, Deutscher Hof.

Tricot-Tailen

in grosser Auswahl,
gefütterte in vorzüglicher Qual. à 6 Mk.,
sowie 18874

Tricot-Kleidchen

von 3 Mk. an

empfehl

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Koffer, als: Hand-, Reise- und Holzkoffer,
Sack-, Hand- und Umhängetaschen, sowie
Schultrauzen sehr billig bei **A. Görlach**,
21497 16 Mehrgasse 16.

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getr. Kleider,
Schuhe u. Möbel? D. Birnzwieg, Weberg. 48. 21378

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich
wie alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe,

sowie

Reste

zu aussergewöhnlich billigen Preisen
zurückgesetzt. 35

H. Lissauer,

Hoflieferant Ihrer K. K. Hoheit der Frau Kronprin. essin.

Berlin. **Lyon.**

Als **Gelegenheitskauf** offerire eine Parthie
schwarze und farbige Seidenstoffe
zu sehr billigen Preisen.

Alsdann eine Parthie reiwollener doppelbreiter
Wollstoffe von Mk. 1,35 an per Meter.

Musterlager und Comptoir:

Louisenstrasse 35, Parterre.

L. Herdt.

20 62

Für den

Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges
Lager in
Regenschirmen.



20286

Leonhard Hitz,
30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.
Feste Preise!

Künstliche Christbäumchen und Blumenstücke
sind wieder vorrätzig. Alle Blumenarbeiten werden an-
genommen und billig besorgt.

C. Kuhmichel, Heleneustrasse 11. 21077

Damen

finden freundliche, discrete Aufnahme bei
Hebamme **A. Voos Wwe.**, Johannis-
strasse 2 in Mainz. 18672

Man
Frank
Annonc
in g
2024
We
werden f
Bollgar
laun das
21735
in en
252
Zaub
Eisenbal
allen G
481
Bür
die Sorte
in Haar u
1357

Wenn Sie

- Wenn Sie eine Stelle suchen
- Wenn Sie eine Stelle zu vergeben haben
- Wenn Sie etwas kaufen wollen
- Wenn Sie etwas verkaufen wollen
- Wenn Sie überhaupt mit einer Annonce auf durchgreifenden Erfolg rechnen

Dann

Dann inseriren Sie in dem seit 270 Jahren bestehenden

Frankfurter Journal.

Probablatt auf Wunsch gratis und franco.

Man adressire: An die **Expedition, Bibergasse 6, Frankfurt am Main.** Auch nehmen sämtliche Annoncen-Expeditionen Inserate für uns an. 11770

Ballblumen,
Ballschleifen,
Touffes, Aigrettes,
Coiffures, Fichus,
Volants,
Rüschen,
Bulgaren-Hauben
 etc. etc.

in grösster Auswahl empfiehlt

Ernst Unverzagt,
20248 Webergasse 11.

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts

werden sämtliche **Woll- und Baumwollwaaren,** sowie **Wollgarne** zu und unterm Einkaufspreis ausverkauft. Auch kann das ganze Geschäft leicht übernommen werden. 21735
Geschwister Nehren, Goldgasse 12.

Schürzen

in enormer Auswahl empfiehlt

Simon Meyer,
252 17 Langgasse 17.

Große Auswahl!

Zauberlaternen, Zauberkasten,
Eisenbahnen mit Schienen, Festungen, Soldaten
in allen Größen und Gattungen.

Emil Seib Wwe.,
ar. Burgstraße 16.

Bürstenwaaren, Holzwaaren,

alle Sorten Holzschuhe, Drahtgeflechte, Drahtgewebe, Siebe
in Haar und Draht, eigenes Fabrikat, empfiehlt

H. Buschmann, Mauergasse 23.

Beachtenswerth für Damen.

Um den verehrlichen Damen Gelegenheit zu geben, ein **practisches und billiges Weihnachts-Geschenk** zu kaufen, habe ich die Preise meiner sämtlichen

Corsetten

von jetzt an bis Weihnachten **bedeutend** herabgesetzt und offerire deshalb größere Posten

prima Fischbein- und Uhrfeder-Corsetten in **besten, hochschnürenden Façons** zu Nr. 3, 3.50, 4, 4.50, 5 und 6, deren Preis sonst bedeutend höher war.

Ferner empfehle zum Ausverkauf wegen Aufgabe des Artikels **farbige Unterröcke** und **schwarze Schürzen** zum Selbstkostenpreis.

S. Winter, Langgasse 37,
20973 Ecke der Goldgasse.

Jagdwesten, Flanelhemden, Unterjacken, Unterhosen, Unterröcke, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Kinderkleidchen und -Jäckchen, Kapuzen, Hals- und Kopfstücker empfiehlt zu den billigsten Preisen
20341 **Elise Grünwald, Taunusstraße 26.**

Für Damen!

Corsetten

aus den ersten Fabriken Deutschlands, **nur beständige Façons,** in allen Größen und Preislagen.

Pariser Corsetts, extra leicht, in vielen Sorten.

Anfertigung nach Maass.

Geschw. Brichta,

21468 31 Langgasse 31.

Pflanzmädchen und Gärtnern empfehle

Hut-, Ball- und Trauer-Bouquets,
Federn und Aigrettes.

Einzelne **Blumen** und **Blätter** in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

A. Schopper,

Fabrikant künstlicher Blumen.

Agentur und Niederlage bei Fräulein **Margaretha Wolf, Neugasse 11.** 19303

Empfehle mich in allen vorkommenden Reparaturen sowohl der **Uhrmacherei** als an **Musikwerken, Harmonikas, Aristons** u. s. w., welche ich billigst und solid ausführen werde.
20938 **Georg Assmus, Uhrmacher,**
Schachtstraße 9b.

Für **Weihnachts-Einkäufe** haben wir ganz besonders **günstige Offerten** zu machen und bitten wir unsere verehrten Kunden, uns ihre **Aufträge möglichst bald** zu ertheilen, um dieselben noch **pünktlich zum Feste** effectuiren zu können. 21631
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Muster-Lager Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto**.

Wegen Aufgabe der Filiale

grosser Ausverkauf

in
Herren-Gravatten, Kragen und Manschetten
zu bedeutend ermässigten Preisen.

Wilhelm Wolf Nachfolger,

20571

18 Webergasse 18, im „Rheinstein“.

Robes & Confections.

Gesellschafts-Toiletten werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.

19149

E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

C. & M. Strauss, 26 Michelsberg 26,
Möbel-Fabrik (gegründet 1825).

Lager aller Gattungen **Möbel** | Uebernahme vollständiger Einrichtungen
in | unter Garantie
modernen und antiken Style. | für solideste Ausführung.

Anfertigung sämtlicher Tapezirer- und Decorations-Arbeiten. 18418

Gänzlicher Ausverkauf

(passende Weihnachts-Geschenke)

19451



sämtlicher Korb- und Bürstenwaaren, Kinderwagen, Buppenwagen, Sessel, Kinderstühle, Arbeitskörbe, Nachtzengkörbe, Zeitungsständer, Markt Körbe, Wandkörbe, Blumentische u. s. w. Die Waaren werden zu bedeutend billigen Preisen abgegeben wegen Aufgabe meiner Filiale 1 Mühlgasse 1, Ecke der großen Burgstraße.
Mein Haupt-Geschäft befindet sich Goldgasse 21.

Fr. Schwarz.



Gustav Seib, Uhrmacher,

16 große Burgstraße 16, 21478

empfiehlt sein reiches Lager aller Arten Uhren, Ketten, Anhänger, Rebaillons zu den billigsten Preisen.

Schulranzen in größter Auswahl von 1 Mark an
Wehbergasse 37, n. d. Goldgasse. 20720

Rohrstühle werden gut geflochten bei L. Rohde,
Dohheimerstraße 24. 11886

Holzschneidereien.

Klappesfel, Holzkasten, Staffeleien, Notenständer, Klavierstühle, Garderobehalter, Zeitungsmappen
u. u. zu sehr billigen Preisen.

Heinr. Sperling, Möbel-Magazin,
18877 43 Taunusstraße 43.

Ein Album mit Briefmarken (4600) gegen Höchstgebot zu verkaufen. Marken zu Sammlungen in großer Auswahl zu billigen Preisen. **J. Stassen**, gr. Burgstraße 16. 21518

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 101

Zurückgesetzt

50 Stück reinwollene Kinder-Tricot-Tailen

in allen Farben und Grössen per Stück Mk. 2,

30 Stück rothe Damen-Tricot-Tailen bester Qualität,

früher 10 und 12 Mk., jetzt 3 Mk.

W. Thomas, Webergasse 23,
Special-Geschäft für Tricotwaaren.

☛ Sämmtliche Winter-Tricot-Tailen mit Perlen, Plüsch und Soutache wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermässigten Preisen. 267

Eigenes Fabrikat.

Durch eigenes Fabriziren von altdutschen Sesseln, Blumentischen, Arbeits-, Wand-, Papier- und Fantasie-Körben, Journalständern und -Taschen bin in der Lage, **bedeutend unter Fabrikpreisen** obige Artikel abzugeben. Bei solider Arbeit empfehle selbige dem verehrten Publikum als **passende Weihnachts-Geschenke**. Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Hochachtend

J. Eichhorn, Goldgasse 22,
Ecke der Langgasse.

☛ Bitte, auf die Firma zu achten! ☛

NB. Damen-Kleidergestelle zu 2—3—50.

20727



☛ A v i s ! ☛

Unser am hiesigen Platze Webergasse 5, im Badhaus „Zum Sonnenberg“, neu etablirtes

== Spielwaaren-Magazin ==

halten wir zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen bestens empfohlen. Als **Specialität** führen wir gekleidete und ungekleidete Puppen vom einfachsten bis feinsten Genre, sowie **sämmtliche Puppen-Artikel**. — Garderobe, Wäsche, Güte zc. fertigen wir **genau nach Angabe** und bitten, Bestellungen uns **rechtzeitig** übertragen zu wollen. Durch gründliche Kenntniß der Branche hoffen wir, **jeden Anforderungen** genügen zu können, und haben es uns zur besonderen Aufgabe gestellt, durch **prompte Bedienung, billigste, aber feste Preise** das Vertrauen unserer werthen Abnehmer dauernd zu erhalten.

Vorstehendes einer gütigen Beachtung empfehlend, bitten um geneigtes Wohlwollen

Hochachtungsvoll

Schian & Dietrich.

17797



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,



empfeilt sein Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren**, sowie **Pendules, Regulatoren, Weckern und Wanduhren** in nur guter Qualität zu den **billigsten Preisen**.

Größtes Lager in seinen Pariser **Tallois-Uhrketten**. Reparaturen werden gut und billig unter **Garantie** ausgeführt. 20000

Photographie.

Dem hochgeehrten Publikum empfehlen sich zur Ausführung von Weihnachts-Aufträgen

Wagner & Schewes,

19777

Hof-Photographen, Taunusstraße 14.

Preise wie bekannt billigt, Probebilder werden nicht berechnet.

Pianino's,

mehrere gut erhaltene, von 180 Mk. an zu verkaufen bei

21247

H. Matthes jr., Webergasse 4.

Datteln per Pfund
35 Pfg.

21291

Feigen per Pfund
35 Pfg.

J. Rapp, Goldgasse 2.

„Kaiser-Halle“

20 Bahnhofstrasse 20.

Alleinverkauf des rühmlichst bekannten Exportbieres
von

Carl Rizzi in Culmbach

in Gläsern zu 10 und 20 Pfennig, sowie in
Gebinden.

Den Flaschenbier-Verkauf hat Herr Fr. Eschbacher
Karlstrasse 23, übernommen.

Bestellungen hierauf werden ausserdem angenommen:

- 1) in der „Kaiser-Halle“; 21399
- 2) bei Herrn Kaufm. J. Schaab, Kirchgasse 27;
- 3) bei demselben Ecke der Markt- u. Grabenstrasse.

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7367

Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der königl. sächs. chemischen Centralstelle für öffent-
liche Gesundheitspflege in Dresden und vollständig chemisch
rein befunden. Anschauung im

„Restaurant Zinserling“

Kirchgasse 31, Wiesbaden.

19572

Per Glas 18 Pfg., über die Straße 1/2 Liter 20 Pfg.

Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Feinstes Salvator-Bier

über die Straße 14 Pfg. 21102



Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstrasse 3.

Vorzügliches Frankfurter und Culmbacher Bier,
Berliner Weiskbier, auf Bestellung von 6 Flaschen an
frei in's Haus geliefert. 17691

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann in Hausen

täglich frisch eintreffend bei

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

17601

Hof Adamsthal.

Gute Speisekartoffeln per Centner 3 Mt., sowie noch
mehrere Centner gute Kochäpfel billig abzugeben. 20937

Ein Kinderwagen, zum Sitzen und Liegen eingerichtet,
ist zu verkaufen Adolphsallee 41, Parterre. 21736

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle ich:

Feinstes Confectmehl per Kumpf Mt. 2.30,

„ Kuchenmehl „ „ „ 2.— u. 1.80.

Ferner:

Gries-Raffinade,
Poudre-Raffinade,
Clemé-Rosinen,
Corinthen,
Sultanini,
Mandeln,
Citronat,
Orangeat,
Citrouen,

Orangen,
Walnüsse,
Eic. Haselnüsse,
Cocoßnüsse mit Milch,
Tafelfeigen,
Anis, Potasche,
Sirschorusalz,
Rosenwasser u.,

Alles in bester Qualität unter billigster Berechnung

Mart. Lemp,

21020

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



Hasen! Hasen! Hasen!

Prima gemästete Gänse,
junge Enten, ital.



Hahnen, franz. Bon-
larden, Mehziemer und

Keule empfiehlt die

Wild- und Geflügel-Handlung

Ellenbogengasse 2.

21299

Täglich frisch:

Kieler Bückinge (große Fische) p. St. 10 Pfg.,

„ Sprotten per Pfund 80 Pfg.

bei
21221

C. W. Leber, Saalgasse 2,
Ecke der Webergasse.

Das **Beste** ist immer das **Billigste!**

Bestes Pester Confectmehl.
Beste Pulglieser Mandeln.
Beste Carnaburner Rosinen.
Beste Cephalonia-Corinthen.
Beste Vourla-Sultaninen.
Bestes Livorneser Citronat.
Bestes Livorneser Orangeat.
Beste Puder-, gemahlene, Brod-,
Würfel- und Crystall-Raffinade.
Beste Gewürze u. s. w.

Geringere Qualitäten ebenfalls in Auswahl, z. B.
gemahlener Zucker von 28 Pfg. an, Würfel-
Zucker von 28 Pfg. an, Mehl von 16 Pfg. an u.

21294

J. Rapp, Goldgasse 2.

Äpfel per Kumpf 50 Pfg. fortwährend
Meßgergasse 13. 21710

Sobeben wurde ausgegeben:

Unser Weihnachts-Catalog.60 Seiten stark, Quart,
enthaltend

eine große Anzahl Geschenkwerke
für Jung und Alt,
tadellos neu,
zu bedeutend ermäßigten Preisen
nebst einem „Literarischen Wegweiser durch die ge-
samte neuere deutsche Literatur“.

Der Catalog steht jedem Interessenten gratis und franco
zu Diensten.

Wiesbaden.

Keppel & Müller,Buchhandlung und Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.

21095

4 Mühlgasse.

Mühlgasse 4.

Grosses

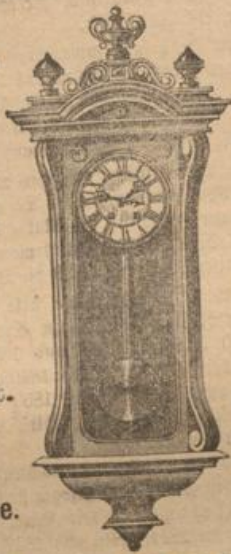
LAGER

in

Uhren

aller Art.

4 Mühlgasse.



Grosses

LAGER

in

Uhren

aller Art.

Mühlgasse 4.

C. Theod. Wagner,
Uhrmacher.

21678

Für Weihnachts-Geschenke.

Französische, polirte Bettstellen mit hohen Hän-
tern, Sprungrahmen, Kopphaar-, Seegras- und Woll-
Matratzen, verschiedene Sopha's, Sophalissen u. s. w.
Im Aufarbeiten von Möbel zu den billigsten Preisen
empfehl ich

Fritz Sommler, Tapezireur,
Hellmundstraße 37. Frankenstraße 20.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle sehr preiswürdig: Eine hochelegante
Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumen,
eine Kameeltaschen-Garnitur, bestehend aus
einem Sopha und vier kleinen Sesseln.

21422 **Fried. Rohr,** Lannusstraße 16.

Culturhistorische Skizzen aus Lannus-Bädern.

Von Th. Schüler.

(Schluß.)

I. Soden.

Nach zwei mir vorliegenden Grundriß-Zeichnungen von 1691 und 1714 war die Lage der Salinenbauten folgende: Gleich außerhalb des Sobener Thores, rechts vom Wege nach Sulzbach, auf einem 174 Fuß langen und 80 Fuß breiten Plage stand ein altes, wohl noch aus den Zeiten der Gebrüder Gaß herrührendes Siebhaus von 51 Fuß Länge und 32 Fuß Breite. Zur Linken des Weges hatten an den Solmischen Wiesen vier Kastenbauten von 525 Fuß Länge und rechtwinkelig daran auf einer Grundfläche von 30 Ruthen 5 Schuh, an den Weingärten des Burgberges entlang, zwei weitere Kastenbauten Aufstellung gefunden. Um 1680 richtete David Malapert eine Strecke vom alten Siebhaus entfernt, dem Burgberge gegenüber „in der Sülz“, neben einem Wohnhause und einem Deconomie-Hofe ein neues Siebhaus mit einem in Hufeisenform ostwärts nur der mit einem Brunnenhause und einer sogenannten Wasserkunst überbauten Quelle am Fuße des Burg- oder Römerberges. Zwei weitere, weniger gehaltreiche Salzquellen zwischen dem alten Siebhaus und dem älteren Leckwerke, die eine mitten im Sulzbacher Wege, die andere links desselben in der Wiese — letztere im Sommer 1691 von der kurmainzischen Regierung in der Absicht, eine eigene Saline dort hinzustellen, aufgeräumt — lagen bis in das zweite Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts unbenutzt.

Heute ist von allen jenen Bauten keine Spur mehr übrig; die Cur-Anlagen überziehen das Terrain des ehemaligen Salzwerkes.

Daß man erst jetzt zu einer regelmäßigen Cur und zu Cur-Anlagen kam, lag eben an dem eigenthümlichen Abhängigkeitsverhältniß, in dem Soden zur Stadt Frankfurt stand. Diese, die nun einmal die Sobener Quellen zu Lehn trug, sah sich nicht veranlaßt, großen Aufwand mit ungewissem Erfolge zu machen, zumal Kurpfalz und später Kurmainz als zweite Schutzherrschaft bei günstigem Verlaufe eines etwaigen Unternehmens mit der Einforderung seines Antheils nicht geögert haben würde. Ein „Wollen“ oder „Können“ der Einwohner kam somit gar nicht in Frage.

Die schon vor 400 Jahren bekannt gewesene warme Quelle des sogen. Mühlbrunnens war während der Kriegswirren mit einem Mühlstein zugedeckt und schließlich ganz vergessen worden. Erst im December des Jahres 1700 fand sie der Einwohner Joh. Nicolaus Müller, dem es aufiel, daß an einer Stelle in seinem Garten der Schnee bei der größten Kälte nicht liegen blieb und dieser auffallenden Erscheinung auf den Grund ging, in ihrer ursprünglichen Fassung wieder dort auf.

Obwohl nun der Frankfurter Arzt Dr. Gladbach in einer Druckschrift* auf die Heilkräfte dieses Wassers aufmerksam machte, geschah zur Ermöglichung eines curmäßigen Gebrauches desselben doch wiederum nichts.

Der Verwalter des de Spina'schen Salzwerkes, Johann Georg Wartenberg, der 1722 den immer zahlreicher herzuströmenden Kranken, unter denen die „mit Pockagra, Lungensucht und Steinschmerzen“ behafteten in der Mehrtheit gewesen zu sein scheinen, eine passende Unterkunft und Badegelegenheit durch Erbauung eines Bädhauses verschaffen wollte, wurde mit seinem Consensgesuche in Frankfurt und in Mainz abgewiesen.

Bezeichnend für die damaligen Verhältnisse ist der gutachtliche Bericht des königsteiner Oberamtmannes an die Regierung zu Mainz; in diesem heißt es u. A.: „Da noch zur Zeit der Effect dieses Bades in der Ohngewisheit besteht, er (der Wittsteller) also solches per Hazard herzustellen und zu vollführen nicht vermag, so stehet zu vermuthen, als ob Andere dahinter stecken und es auf ein weiter aussehendes Werk abziele, zumal bekannt, daß die fürnehmste Bronnenquelle zu Soden, die zur Gesundheit dienen soll, seit vielen Säculis, außer allem Zweifel nicht ohne erhebliche Ursache, ganz beissenflich zugedeckt gewesen. Ueberdies ist nicht abzusehen, wie dieser Baddat dem kurfürstlichen Cammeral-Interesse nur in etwas nutzen soll, da doch die Einwohner von Soden, vermöge ihrer Freiheiten, außer dem jährlichen halben Schußgeld von 125 fl. und etwas Fleisch-Accis von den Juden keinerlei Accis, Ohm- oder Niederlaggeld entrichten, sondern in Allem vollste Freiheit verlangen, die Römermonate aber Frankfurt allein bezieht, dazwischen die Unterhaltung solcher Bäder eine

* Gladbach, Untersuchung des vor 300 Jahren kaiserlich herrlich privilegirten, vor vielen Jahren verdeckten und wieder aufgesuchten Soder warmen Gesundbrunnens etc., Frankfurt 1701.

große Quantität Holz erfordert. Diejenigen, die dazu das Geld hergeben, wollen entweder noch ein Privat-Spinasches Stammhaus aufrichten, oder eine Wirtschaft mit freiem Zapfen reorganisieren, in dem diejenigen Frankfurter Herren, welche zu Soden und Neuenhain ihren Weinwachs haben, zu Herbstzeiten ihren Wein absetzen können, oder sie wollen wohl gar ihre reformirten Religions-Exercitien dahinter verbergen, damit sie nicht mehr alle Woche nach Bockenheim zu fahren brauchen."

Mit dem abschläglichen Bescheide hielt man die Sache für abgethan. Aber als man sich nach 6 Jahren derselben wieder erinnerte, siehe, da war das Badhaus, an das man am allerwenigsten geglaubt, eben fertig geworden. Wartenberg, der die Erlaubniß zur Fortsetzung seines Bauwesens von dem kurmainz'schen Rentmeister mündlich erhalten haben wollte, hatte seine Rechte und sein Grundeigenthum an einige Frankfurter Kaufleute veräußert, die das Badhaus fertigstellten, den „mischwarmen“ Brunnen dahin leiteten und wohl auch die Herausgabe einer Art Reclamationschrift* 1725 veranlaßten. Da nicht mehr viel an der Sache zu ändern und man wohl froh war, daß sie nicht schlimmer ausgelaufen, so ließ man das Geschehene geschehen sein und kümmerte sich abermals ein Vierteljahrhundert nichts mehr um diese Angelegenheiten.

Da kam im Mai 1752 eine Mainz-Frankfurter Commission zur Schlichtung der Differenzen, die sich zwischen der Gemeinde und dem Besitzer des Salzwerkes, wegen einer Wasserleitung aus dem oberen Weiher nach den Salinenbauten entsponnen, nach Soden und nahm bei dieser Gelegenheit auch Einsicht von den Badeeinrichtungen. Sie schienen jetzt so sehr der Beachtung werth, daß man darauf aufmerksam machte, wie der dem Condominio zustehende Curbrunnen dem verstorbenen Johann Müller nur aus bloßer Commisens und Gnade, behufs besserer Unterhaltung desselben, zur freien Benutzung überlassen worden sei und daß es der jetzige Besitzer des Curbrunnengartens wiederum nur als eine Gnade zu betrachten habe, wenn ihm „in Anbetracht der zur Commodität der Curgäste gebauten Häuser und Bequemlichkeiten“ der Brunnen für 40 fl. jährlich unter der Bedingung, daß er ihn in festem Ban erhalte und dem Badhause das nöthige Wasser zukommen lasse, in Erbbesitz gegeben werde.

Als Besitzer des Badhauses werden Major von Malapert, die Wwe. Bernes, die Bakawang'schen (v. Passavant'schen?) Erben, die Ziegler'schen und die Koch'schen Erben bezeichnet.

Eine Vorstellung der Besitzer des Curbrunnengartens (Müller und Ros) bei der Mainz'schen Regierung, wegen dieser unerwarteten Auflage, hatten Auseinandersetzungen zwischen Mainz und Frankfurt zur Folge, nach welchen man sich — 1788 dahin einigte, daß der Brunnen mit dem moderirten Canon von 20 fl., zugleich aber auch das Badhaus in Hinsicht des Anwachsenden der Curgäste mit einem Jahreszins von 3 fl. zu belegen sei.

Die politischen Umwälzungen zu Anfang dieses Jahrhunderts, die mit den alten Regalien und Lasten anräumten, gaben den Einwohnern eine gewisse Freiheit des Handelns zurück, die sie denn auch zur Hebung ihrer Curverhältnisse zu benutzen nicht verabsäumten. Denn als ein untrügliches Zeichen des stetigen Steigens der Frequenz darf es wohl betrachtet werden, daß der aus Nachen gebürtige, in Frankfurt wohnhafte Spieler Johann Jacob Meister im Jahre 1810 bei der Herzoglichen Regierung zu Wiesbaden um die Concession, Sonntags eine Bank in Soden auflegen zu dürfen, einkam. Da er nur den Sonntags-Ausflüglern aus Frankfurt die Mühe sparen wollte, ihr Geld nach Wilhelmshaus oder anders wohin zu tragen, so erteilte man ihm die Erlaubniß vorläufig auf 6 Jahre mit der Auflage, jährlich 25 fl. zur Landes-Armentasse zu zahlen. Uebrigens kam Meister nur wenige Jahre und in diesen sehr unregelmäßig. Spätere Gesuchsteller, die eine Spiel-Concession besser auszunutzen gewillt waren, wurden mit dem Bemerkten abgewiesen, daß man dem Badeort den ländlichen Charakter erhalten wolle.

Wenn auch Kirchner bei Herausgabe der Ansichten von Frankfurt's Umgebungen 1818 Soden als ein schmutziges Dorf, in dem es fast an Allem gebreche, was zur Bequemlichkeit und zum Lebensgenuss beitrage, bezeichnet, so läßt es doch zwei Jahre später der Nassauische Medicinalrath Dr. Küster in seiner oben bereits angezogenen Schrift in günstigerem Lichte erscheinen. Nach ihm existirten damals 2 Gast- und Badehäuser dort: Der „Nassauer Hof“ mit 24 Zimmern und 7 Bade-Cabinetten und das sogen. „Bender'sche Haus“ mit 27 Zimmern. Ein Zimmer ohne Bett war pro Woche für 2-4 fl., ein Bad für 30 Kreuzer, ein Mittags-

mahl zu 6 Schüsseln für 1 fl. und ein Abendbrod zu 4 Gängen für 30 Kreuzer zu haben.

Zu dem Milch- oder Curbrunnen im Hofe des „Nassauer Hofes“ waren mittlerweile zwei weitere Quellen gekommen; die eine hatte 1808 die Gemeinde bei Pflasterung der Straße aufgeräumt, die andere war 1808 auf Veranlassung des Archivars Dr. Beyerbach von Frankfurt gegraben worden, der „aus Liebe für Soden und zum Dank für die dort gefundene Wiedererfindung“ ein eigenes Badhaus baute.

1822 schuf man die vor dem Dorf liegenden Wiesen nach Abbruch der verfallenen Salinenbauten in eine gärtnerische Anlage um; es waren die Anfänge zu dem späteren Curpark.

Als 1829 Dr. Schweinsberg eine chemische Untersuchung der Quellen vornahm und das Resultat derselben veröffentlichte,* waren bereits 7 Quellen zur Bades- und Trinkcur im Gebrauch.

Obwohl nun auch in der nächsten Zeit Manches zur Verbesserung der Cur-Anstalten geschah, so datirt doch das eigentliche Emporblühen des Bades erst von 1839 ab, in welchem Jahre die Herzoglich Nassauische Landes-Regierung die Quellen durch Liebig abermals einer chemischen Analyse** unterziehen und unter Leitung des Ober-Bergrathes Schapper und des Baumeisters Gödy neu fassen ließ, auch auf Planirung u. d. Straßen und sonstige die Bequemlichkeit des Publikums bezweckende Einrichtungen ihr Augenmerk richtete. Seitdem spendeten 19 Quellen ihre zur Heilung von chronischen Catarrhen, Scropheln, Lungen-Krankheiten, Blutstocungen u. vortreflichen Wasser.

Die nunmehr zum Bedürfnis gewordene Bahn-Anlage nach Höchst und die Erbauung eines Curhauses nahm eine 1843/44 zusammengetretene Actien-Gesellschaft in die Hände. Die Bahn, 1847 vollendet und dann von der Taunusbahn erworben, ging mit dieser 1872 in die Verwaltung des Staates über. Die Eröffnung des Curhauses erfolgte 1850.

Von Wohlthätern und örtlichen Vereinen u. unterstügt, konnte jetzt auch die Gemeinde Größeres unternehmen. So erkaufte nach Umänderung des vormaligen „Nassauer Hofes“ in ein Rath- und Pfarrhaus und nach Erbauung einer neuen Schule, 1856 das Armenbad, 1864 die katholische Capelle, 1871 das städtische Badhaus, 1883 die Trindhalle u. s. w.

Alle diese Ausführungen bedingte die stete Zunahme des Fremdenbesuches. Während die Zahl der jährlichen Curgäste zu Anfang dieses Jahrhunderts kaum 30 betragen hatte, und 1839 beim Erscheinen der ersten Curliste auf 360 kam, stieg sie bereits 1840 auf 1045, 1841 auf 1230, 1842 auf 1270. 1849 wird die Cur mit 1850 Gästen als eine außerordentlich günstige bezeichnet, und doch zählte man 1854 bereits 2500, 1855: 3000, 1856: 3500 Fremde.

Mehr als die gebotenen Heilmittel mochten ländliche Frische und Ungebundenheit einen Theil derselben angezogen haben. So schreibt Felix Mendelssohn-Bartholdy, der mit seiner Familie während der Sommermonate der Jahre 1844, 1846 und 1847 in Soden Aufenthalt genommen hatte und während desselben im Waldschatten des nahen Stauffen das v. Eichendorff'sche Lied: „Wer hat dich, du schöner Wald“ componirt, unter dem 25. Juli 1844 an Frau v. Henkel in Berlin: „Wenn Du nicht auf 14 Tage nach Soden kommen und mit mir die ungläubliche Behaglichkeit dieses Landes und Aufenthaltes genießen kannst, so helfen alle Beschreibungen zu nichts... Die Meinigen erholen sich mit jedem Tage mehr und mehr und ich liege unter Aepfelbäumen und großen Eichen; in letzterem Falle bitte ich den Schweinehirten, daß er seine Thiere unter einen anderen Baum treibt, um mich nicht zu stören.“ — Eine andere musikalische Größe, Meyerbeer, bewohnte 1845 dieselben Räume, die Mendelssohn inne hatte; er soll dort den größeren Theil seines „Propheten“ componirt haben.

Vieles ist seitdem, wie bereits angedeutet, anders geworden. Mit der Erweiterung der Cur-Anstalten hielt man in Erbauung freundlicher Villen, bequemer Gast- und Privathäuser gleichen Schritt, immer dabei aber dem Charakter einfacher Ländlichkeit Rechnung tragend. So ist, was Dr. Kolb schon vor 30 Jahren von Soden sagte, heute zutreffender, als je:

„Ein Dörfchen einst, schlicht von Gewand,
Schaute Soden schmuck nun in das Land;
Es kennt zu seinem milden Bad
Der fernste Kranke jetzt den Pfad.“

Wer sich für Sodens Heilmittel und örtliche Einrichtungen interessiert, findet in Dr. Haupt's „Soden am Taunus“, Würzburg 1885, einen vortreflichen Rathgeber und Führer.

* Schweinsberg, die Heilquellen zu Soden. Gotha 1831.

** Liebig, Untersuchungen d. Mineralquellen zu Soden. Frankfurt 1845.

* Wahrhaftige Nachricht von dem Halt und den heilsamen Wirkungen des Sodener Milchbrunnens, von einigen unparteiischen Medicis* u. Frankfurt 1725.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus sollen nachfolgende Wirthschaftsbedürfnisse für den Zeitraum vom 1. April 1887 bis 1. April 1888, als: ca. 20,000 Liter Milch, ca. 15,000 Kgr. Schwarzbrot, ca. 3000 Kgr. Weißbrot, ca. 750 Kgr. Borschußmehl, Ia, ca. 45,000 Stück Milchbäcker, ca. 6000 Kgr. Ochsenfleisch, ca. 2000 Kgr. Kalbfleisch, ca. 200 Kgr. Hammelfleisch, ca. 200 Kgr. Schweinefleisch, ca. 100 Kgr. Wurst, ca. 7000 Stück gehackten Cotelettes, ca. 1000 Stück geschnittene Cotelettes, ca. 200 Kgr. Nierenfett, ca. 150 Kgr. Schweineschmalz, ca. 200 Kgr. Nudeln, ca. 200 Kgr. Sago, ca. 200 Kgr. Gerste, ca. 250 Kgr. Erbsen, ca. 700 Kgr. Reis, ca. 200 Kgr. Hafermehl, ca. 100 Kgr. Hafergrütze, ca. 750 Kgr. Kaffee, ca. 800 Kgr. Salz, ca. 200 Kgr. weißen Zucker, ca. 200 Kgr. getrocknete Zwetschen, ca. 50 Kgr. Brünellen, ca. 200 Liter Essig, ca. 200 Liter Salatöl, ca. 150 Kgr. Erbsen, ca. 150 Kgr. Bohnen, ca. 150 Kgr. Linsen, ca. 300 Kgr. Kernseife, ca. 500 Kgr. Schmierseife, ca. 300 Kgr. Harzseife, ca. 50 Kgr. Stearinlichte, ca. 400 Kgr. Soda, ca. 1500 Kgr. Bettstroh, ca. 2500 Centner Steintohlen, im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Wirthschaftsbedürfnisse“ versehen, bis zum Eröffnungstermin, **Dienstag den 21. December c. Vormittags 10 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst die Musterproben, sowie die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.
Wiesbaden, den 13. December 1886.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus dahier sollen die in der Zeit vom 1. April 1887 bis dahin 1888 erforderlich werdenden Glas- und Porzellan-, sowie Büchsenwaaren, als: Wassergläser, Weingläser, 1/2 Literflaschen, Urinflaschen für Männer und Frauen, Cylinder, Glocken auf Glaslampen, Spuchbecher, Kaffeeteller, Bierbecher, Suppennapfe, tiefe und flache Teller, Waschküßeln, Nachtöpfe und Bettpfannen, Bodenbesein, Handbesein, Schrupper, Wurzelbürsten, Lambrisbürsten, Closet-, Kleider- und Wicksbürsten mit Anschmierbürsten, im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Eröffnungstermin **Dienstag den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Mustergegenstände angesehen werden können.
Wiesbaden, den 13. December 1886.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städtische Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. April 1887 bis dahin 1888 erforderlich werdenden **Armen-Särge** soll im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift: „Submission auf Armen-Särge“ versehen, bis zum Eröffnungstermin **Dienstag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden können.
Wiesbaden, den 13. December 1886.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. December c. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Bureau des städtischen Krankenhauses das **Gespül** und die **Knochenabfälle** aus der Anstalts-Küche für die Zeit vom 1. April 1887 bis dahin 1888 öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 13. December 1886.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Kanarienvögel, Harzer, gute Sänger, unter Garantie zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Part. rechts. 21860

Bekanntmachung.

Montag den 20. December c. Nachmittags 1 Uhr werden in dem Saale zur „Stadt Frankfurt“, **Webergasse 37** dahier, ein gut erhaltenes **Pianino** und ein **Salonflügel** freiwillig versteigert.
Wiesbaden, den 15. December 1886.
280 **Eschhofen, Gerichtsvollzieher.**

Termin-Kalender.

Donnerstag den 16. December, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen zc., in dem Versteigerungs-saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Damen-Kleidertoffen zc., in dem Auktions-saale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Original-Delegemälden, im Saale des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von 208 Original-Delegemälden zc., im „Frankfurter Hof“ zu Mainz. (S. Tgbl. 292.)
Holzversteigerung in dem Oberjosbacher Gemeindevahl Distrikt „Gebrande“. (S. Tgbl. 289.)
Vormittags 11 Uhr:
Einreichung von Submissions-offerten auf die Ausführung einer Theilstrecke des zu erbauenden Rohr-Canals in der Matzgerstraße, bei dem Stadtbauamte im Canalisations-Bureau. (S. Tgbl. 292.)
Vormittags 11 1/2 Uhr:
Versteigerung von 60 Stück Pappelbäumen auf der alten Schwalbacher Chaussee hinter Clarenthal, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 292.)

Weihnachts-Ausverkauf.

Durch den Umzug in mein neues Ladenlocal **Rirchgasse 11** ist es mir möglich geworden, mein **Lager in Weihnachts-Artikeln auf das Schönste** auszustatten und bin ich in der Lage, sämtliche Artikel, wie:
Albums, Poesie, Schreibzeuge, Bilderbücher, Malkasten, Etuis, Schreibgarnituren zc. zc., Gegenstände, welche sich ganz besonders zu Weihnachts-geschenken eignen, zu billigsten Preisen einem Verkauf auszusetzen. Um mir den Verkauf zu erleichtern, habe ich in meinem seitherigen Ladenlocale **Rirchgasse 19** einen Verkauf eröffnet und empfehle denselben einem regen Besuche. **Gleichzeitig empfehle mein großes Lager Rirchgasse 11** einem werthen Besuche.

Karl Hack,
11324 **Rirchgasse 11 und 19.**

Um den großen Andrang vor Weihnachten

zu verhüten, bitte ich die geschätzten Aufträge auf

Königsberger & Lübecker Marzipan recht frühzeitig machen zu wollen.

Außerdem empfehle ich meine

Thorner Lebkuchen von Gustav Weere, sowie meine bekannten vorzüglichen **Confituren.**

H. L. Kraatz, Gr. Hoflieferant,
21802 **51 Langgasse 51.**

Christbaumhalter

empfehlen in drei bewährten guten Sorten
21813 **L. D. Jung,** Langgasse 9.

Verjorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnacht-Bescheerung sind uns ferner gütigst zugekommen: Durch Herrn Landgerichts Rath **W. Keim** von Hrn. Br. Dr. R. F. 3 Mt., C. W. R. 20 Mt., Frau Oberförster Meß 5 Mt., Hrn. Rentner A. Benjamin 3 Mt.; durch Herrn Rentner **E. F. George** von den Herren J. M. Baum 5 Mt., R. B. 5 Mt., A. C. 3 Mt., Consul Feldmann 5 Mt., von Frau E. P. 10 Mt.; durch Herrn Feldgerichtsschöffe **Chr. Weil** von Frau M. W. 1 Mt. 50 Pfg., Ungen. 1 Mt.; durch Herrn Dr. **E. Hoffmann** von Ungen. 5 Mt.; durch Herrn Erster Pfarrer **C. Bickel** von Hrn. Rentner Deubel 5 Mt., L. W. 1 Mantel, P. v. S. 3 Mt., R. R. 1 Mt. 50 Pfg.; durch die Exped. des „**Rheinischen Kurier**“ 5 Mt. und 10 Mt.; durch die Exped. des „**Wiesbadener Tagblatt**“ von Hrn. Ad. Stein 3 Unterjacker, 2 Hemden, G. D. Schmidt 3 Mt., einer Spiel-Gesellschaft 3 Mt., A. B. 10 Mt., M. S. 3 Mt., Hrn. E. F. 3 Mt., Frau Hauptmann Keller 3 Mt., Hrn. W. B. 10 Mt., S. W. 1 Mt., Hrn. Bm. Cropp 5 Mt., Frau H. Fald 8 Mt.; beim Verwalter **Kohl** von R. R. 1 Mt., Hrn. Consul Dodel aus Leipzig 15 Mt., Hrn. Schirg & Comp. 4 Slipse, 3 Paar Handschuhe, 1 Hemd, L. Heß 5 Halstücher, 4 Kopfstücher, von Ungen. für einen vergnügten Weihnachts-Abend 1 Pfd. Thee, 2 Pfd. Würfelzucker, von Hrn. Geh. Sanitätsrath Dr. med. Bertrand 5 Mt., Frau Dr. Bene 3 Mt., Ungen. 1 Hemd, 1 Päckchen Tabak, Hrn. Ad. Klingsohr 6 Büchsen Malto-Leguminose-Mehl, 6 Pfd. Malto-Leguminose-Chocolade, Fel. Th. Kling 1 Pfd. braune, 1 Pfd. blaue Strickwolle, 5/8 Meter Futter, Fel. Helene v. Scheibler 6 Paar wollene Strümpfe, Frau Pfarrer Michels 6 Unterhosen, 2 Hemden, 10 Pfd. Tabak, Frau L. Acker 3 Meter Wollstoff, Hrn. Friedr. Bidel 7 Meter Cattun, von einer armen Wittwe 1 Mütze, 1 Hausschöpfchen, Frau P. M. 3 Mt.; durch Herrn Stadtvorsteher **G. Schlink** von Hrn. L. Schwend 6 Unterjacker.

Den Empfang der vorstehenden Gaben bescheinigt mit herzlichem Dank und der Bitte um gütige weitere Zuwendungen
Der Verwaltungsrath.
 335

Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben empfangen: Von Frau Oberlehrer Heymach 3 Mt. und verschiedene Kleidungsstücke, Fel. E. 5 Mt., S. Schm. 1 Mt., Ung. 1 Mt., Frau Oberl. H. 1.50 Mt., Ung. 2 Mt., Ung. 1 Mt., Büttl. 1 Mt., R. R. 3 Mt., Hrn. Carl Hoffmann 20 Mt., Fr. A. 2 Mt., S. Schf. 1 Mt., Fr. C. 2 Mt., Schn. 1 M., Herrn und Frau J. Seyd 3 Pakete mit Spielsachen, Puppen und Wollwaaren, Hrn. Hofrath Faber getragene Kleider, Hrn. Michael Baer verschiedene Stoffreste, Frau Mary Scheiffle 21,50 Meter wollene Kleiderstoffe, Hrn. J. Stamm Stoffreste, Hrn. Consul Dodel in Leipzig 15 Mt., H. Schleicher in Kordenst. 6 Mt., C. W. in Herb. 2 Mt., S. R. 5 Mt., J. M. Baum 5 Mt., Hrn. Thon 1 Paar Schuhe und verschiedene Kleidungsstücke, Frau Dr. B. 1 Mt. und 1 Ballentin, Hrn. Schwend 4 Unterjacker, 4 Unterhosen; durch Herrn Justizrath **Dr. Stamm** von Frau Dr. H. 4 Mt., Frau B. 3 Mt., Hrn. Carl Eugenbühl verschiedene Stoffreste, Ung. Druckzeug und Taschentücher, Hrn. Fraund 3 Hüte, Hrn. Winter verschiedene Stoffreste; durch Hrn. Gen.-Superintendent **Dr. Ernst** von J. R. 10 Mt., R. R. 3 Mt.; durch die Expedition des „**Tagblatt**“ von Hrn. E. Krüger 3 Mt., Hrn. G. D. Schmidt 3 Mt., Hrn. A. C. 10 Mt., Frau Hauptm. Keller 3 Mt., Hrn. S. W. 1 Mt., Hrn. W. Cropp 5 Mt. Wir sagen für alle diese Gaben herzlichen Dank und bitten um weitere gütige Gaben.
Der Vorstand. 105

Louis Sator, Lackirer und Christen-
 empfiehlt sich im Lackiren von Möbel, Blechsachen, im Schilder-schreiben zc. bei billigster Berechnung und sol. Ausführung. 21516

Ein 2thüriger **Kleiderschrank**, eine nutzbaumene **Bett-**
 stelle mit Sprungrahmen und Kopfaarmatratze, eine Bettstelle mit gestepptem Strohhack zu verkaufen Tannusstraße 37, II., Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr. 20939

Der Armen-Augenheilanstalt

sind zur **Christ-Bescheerung** weiter freundlichst zugesandt worden: Durch Herrn Verwalter **Bausch** 2 Mt. von Herrn Ph. Göbel in Erbenheim, 2 Paar neue Kinderstiefel von Herrn Schuhmachermeister A. Thon, 1 Partie Lebtuchen und Confect von Herrn Bäckermeister L. Sattler; durch Herrn Seniel 5 Mt. von Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Bertrand und 3 Mt. von A. C.; durch Herrn Dr. S. Pagenstecher 3 Mt. von Fr. Sch., 10 Mt. von Herrn Consul a. D. V. Feldmann und 3 Mt. von Ungenannt.
 Bekken Dank den edlen Gebern. **Dr. Schirm.** 141

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse
 9. **Musikalien-Handlung und Leih-Institut.**
Pianoforte-Handlung.
 (Verkauf und Mieth.) 110

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 70
Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,
 empfiehlt
E. du Fais, Mechaniker,
 2 Faulbrunnenstraße 2.

Sente,

sowie jeden folgenden **Dienstag, Donnerstag und Samstag** werden auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Schmutzbürste u. 2 Auftragsbürsten für zusammen 1 Mt., 4 Stück Putztücher 1 Mt., sowie Schwämme außerordentlich billig. 4630

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,
 empfiehlt zu herabgesetztem Preise in alleiniger **Niederlage** das seit einigen Jahren als ganz **vorzüglich anerkannte**

Grösste Leuchtkraft.	
schönste raff. Petroleum.	
ASTRAL-OIL	
Charles Pratt & Co.	
Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.	
Prachtvolle crystalhelle Farbe.	

Doppelt gereinigtes Petroleum
 per Liter 19 Pfg. 21812
 bei **A. Meuldermans, Bleichstraße 15.**

Pianino, hochsein (kreuzsaitig), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, 1 Treppe. 21760

Ein **Flügel** für 270 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 21349

Zither billig zu verkaufen. Näh. Exped. 21730

Leere Kisten stehen zu verkaufen Langgasse 19. 21729

Cigarren und Cigaretten zu Fest-Geschenken

in hübschen Packungen und allen Preislagen
empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 21132

A. W. Kunz, 21788

Museumstraße 3, Wiesbaden, Museumstraße 3.
Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich alle Sorten

Mehl,	Mandeln,
Zucker,	Citronat,
Rosinen,	Orangeat,
Corinthen,	Anis und
Sultaninen,	Presshefe,

ferner alle Sorten **Kaffee,**
alle Hülsenfrüchte und sämtliche Suppen-Einlagen.

Fenchelhonigsyrup

von **C. A. Rosch** in Breslau, gegen Hals- und Brustleiden, Katarch, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, bei Kinder-Krankheiten u. wirksamstes Mittel. Man hüte sich vor Nachahmungen und beachte, daß der echte Fenchelhonigsyrup auf der Staniolkapsel, sowie im Glase die Firma und auf dem Etiquette den Namenszug von **C. A. Rosch** in Breslau trägt. Verkaufsstelle in Wiesbaden bei **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18.

Nürnberger Lebkuchen

von **Heinrich Hüberlein** frisch eingetroffen auf dem Weihnachts-Markt, vis-à-vis der Wilhelm-Heilanstalt. 21798

Bei **A. Paasch Wwe.,** Grabenstr. 3, eingetr.: **Nachener Brinten,** große, Speculatus und Remwieder Lebkuchen. 21842

Empfehle



heute Früh eintreffende feinste
Ostender Seezungen und echte
Gomond. Schellfische, ferner
Säringe, Sardellen, Sardinen, Kollmöpfe, Kieler
Sprotten, echte Monckend. Bratbückinge, geräucherte
Bückinge u. u.
Johann Wolter,
21514 Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Frische 14726

Gomonder Schellfische

treffen ein bei **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Frische große Backfische

(grüne Säringe) per Pfund von 15 Pfg. an bei
21855 **Jacob Kunz,** Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Schöne Äpfel und Nüsse per 100 Stück 25 Pf., Eier
per Stück 6 Pf. Querstraße 2. 21845

Nüsse per Hundert 20 Pfg. Hellmundstraße 50. 21775

Schöne Nüsse per Hundert 18 Pfg. Ludwigstraße 1. 21713

Karlstraße 5, H. v., antike Kommode (Rococo) z. verk. 20 42

Saalgasse 18 wird alt's **Stuhwerk** zu kaufen aet. 21686

Zwei **Coaksöfen,** für Corridore, Wirthslocale u. passend,
zu verkaufen Taunusstraße 45. 21849

Für Raucher.

Eine vorzügliche Cigarre verkaufe so lange der Vorrath
reicht per Stück 5 Pfg.
21611 **C. Feuerstein Wwe.,** Michelsberg 30.

Neue Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen
billig zu verkaufen Kerostraße 16. 4553

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
Haufe von **F. W. Nolte,** Maler, Karlstraße 44, eine
Stiege hoch. Geübt wird alles Porzellan feuerfest. 86

Unterricht.

Gegen Ertheilung von Nachhilfe (Unterricht in den Gym-
nasialfächern bis incl. Tertia, französische und englische
Conversation) sucht ein hier angestellter junger Lehrer
freundliche Aufnahme in einer Familie. Offerten sub **L. D.**
an die Exped. d. Bl. 21354

Gramm. Unterricht in Latein, Griechisch, Franzö-
sisch f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasial-
schüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.
Carl Philippar, Philolog, Oberwegergasse 41. 17146

Ein junger, unbelobdeter Beamter, der bis zum Anfang d. J.
die Prima eines humanist. Gymnasiums besuchte, sucht während
seiner freien Zeit gegen äußerst mäßiges Honorar **Nachhilfe-**
Unterricht in allen Gymn.-Fächern zu ertheilen. R. Exp. 21774

Un **Français** (professeur), diplômé des Lettres et des
Sciences, donne des leçons de Conversation. S'adresser
Dotzheimerstrasse 7, maison de la cour, 1^r étage. 16477

A young English Lady desires to find a situation
as companion, or to give lessons in exchange for board. Please
addr. **M. B. 27** exped. of this paper. 21693

Unterricht im Gesang, Klavierspiel und Theorie
der Musik ertheilt eine Dame.
Näh. bei Buchhändler **Jurany & Hensel,** Langgasse. 12626
Gründlichen **Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh.
Firschgraben 5 (am Schulberg). Nachmittags. 1451

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag ein **diamantener**
Ohring mit **großer Perle** auf
dem Wege vom Hause „Quisisana“
bis in den Curiaal. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Pension „Quisisana“, Zimmer No. 25. 21772

Ein armes Dienstmädchen verlor am Mittwoch Morgen ein
Portemonnaie mit **4 Mark** und **Schlüssel** am Ring,
und bittet ehrliche Finder um Rückgabe Emserstraße 28. 21833

Ein großes, schwarz-ledernes **Portefeuille** verloren.
Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 45, I. 21851

Von No. 35 der Adolpfsallee bis zur Bahnhofstraße wurde
ein **Portemonnaie** mit 90 Mk. in Gold verloren. Der
redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen entsprechende Be-
lohnung Adolpfsallee 35 abzugeben. 21874

Tranring verloren, gezeichnet **L. F. 84.** Abzugeben
gegen s. h. Belohnung. Näh. Exped. 21866

Am Freitag den 10. December Mittags wurde von Frank-
furterstraße 8 bis Blumenstraße 5 ein **Visitenkarten-Etui**
verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung
Frankfurterstraße 8 abzugeben. 21462

Ein armer Arbeiter verlor sein **Portemonnaie** mit Inhalt.
Abzugeben Saalgasse 8, Seitenbau. 21777

Geld gefunden. Der sich legitimirende Eigen-
thümer kann dasselbe in Empfang
nehmen Kapellenstraße 2, Parterre, Morgens zwischen 8 und
10 Uhr. 21854

Entlaufen

vor ungefähr einem Monat ein **blaugrauer Dachshund,** schlau.
Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung
in der **Villa v. Knoop,** Bierstadterstraße 13. 21829

Wilh. Sulzbach's
Salon zum Haarschneiden, Brennen u. Frisiren,



auch für Herren, welche gewöhnt sind, sich beim Friseur rasiren zu lassen (gutes Personal).
Besonders Damen empfehle meinen neuen **Champooing-Apparat** zum Reinigen des Haares und der Kopfhaut.
Grosses Lager von Parfümerien u. Seifen, Kämmen, Kopf-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten von 50 Pfg. an.

Spiegelgasse 1. 21844

Gloria-Regenschirme
à Stück 3 Mk.

Die Schirme sind in echtem Gloria-Stoff von vorzüglicher Qualität. Noch nie sind so gute Schirme für einen derartig billigen Preis geboten worden. Jedes Beziehen alter Schirme ist durch den Preis von 3 Mk. für einen neuen, echten Gloria-Schirm überflüssig. Prima Pavella-Regenschirme mit feinen Beschlagstöcken per Stück 3 Mk. liefert allein

Der 3 Mark-Bazar
von
Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24 und Langgasse 35.

Warnung.

In letzter Zeit sucht ein hiesiger Concurrent, der seine Schirme nicht an den Mann bringen kann, durch allerlei unsaubere Mittelchen „anonym“ natürlich den Werth meiner Schirme herunterzusetzen. Es wird hiermit öffentlich vor solchem Gebahren gewarnt. 21814

W. Hillesheim,
24 Kirchgasse 24,

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien für Bureau-, Comptoir-, Haus- und Schulbedarf.

Luzerpapier, Photographie- und Schreib-Albums, Musik-, Schreib- und Zeichen-Mappen, Poésie- und Notizbücher, Brief- und Visitentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires, Feder- und Farbkasten, Colorirhefte, Reihzunge, Zeichen-Etuis, Notizblocks, Modellir- und Bilderbogen, Bilderbücher, Märchen-, Erzählungsbücher zc. 21363

Christbaumschmuck.

Christbaumlichter und Lichthalter, Gratulationskarten, Visitenkarten in Druck und Lithographie.

Ein Küchenschrank, 1 Bettstelle, 2 Tische zc. wegen Abreise billig zu verkaufen Helenestraße 22, 5th., 2. St. 21797

Armbänder in Gold u. Silber. Zu Weihnachts-Geschenken empfehle Trau- und Siegelringe.

Gold- und Silberwaaren
zu sehr billigen Preisen. 20697

Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte für alle neuen Arbeiten, sowie Reparaturen zu bekannten billigen Preisen.

Chr. Klee,
Goldarbeiter,
Webergasse 24.
Herren- und Damenketten. Medaillons in Gold u. Silber.

Hendschel's Skizzenbuch. — Scheffel's Ekkehard.

Weihnachts-Ausstellung
der Buchhandlung
H. Forek, vorm. Jul. Zeiger,
18 Louisenstrasse 18.
21277

Hamorling's Thumann, Amor und Psyche.
Bojanowski's Földmann.
Heine-Thumann, Buch der Lieder.
Chamisso, Thumann, Frauenliebe und Leben.
Kinderschriften.
Cassette.

Scherr's Germania, Pracht- und Volks-Ausgabe.

Preisermässigung.
Stieler's großer Hand-Atlas in 95 Karten, gebunden, statt Mk. 65.— für Mk. 45.—
Wanderungen im bayerischen Gebirge, reich illustr., gebunden, statt Mk. 24.— für Mk. 15.—
Die goldene Bibel, 2 Bde., illustr., statt Mk. 100.— für Mk. 70.—
Doré-Bibel, 2 Bände, statt Mk. 105.— für Mk. 75.—
Freitag-Gallerie statt Mk. 50 für Mk. 35.—
und viele andere Prachtwerke zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Karl Wickel, Buchhandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße. 21798

Neuheiten! **Neuheiten!**
Briefpapier, Karten & Couverts
in Cassetten, größte Auswahl, zu äusserst billigen Preisen empfiehlt
P. Hahn, Papeterie,
Kirchgasse 51.
21808 **Neuheiten!** **Neuheiten!**

Nester
in schwerer Phantasie-Seide und Blüsch, welche sich vorzüglich für Tischdecken, Cophalissen zc. eignen, sind billig zu verkaufen im Teppich-Laden von Ferd. Müller im „Hotel St. Petersburg“ in der Museumstraße. 285

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die am 1. Januar f. fälligen Coupons unserer

4¹/₂, 4 und 3¹/₂% Hypotheken-Antheil-Certificate

werden bereits vom 15. December cr. ab bei Herren **Pfeiffer & Co.** in **Wiesbaden** kostenfrei eingelöst.

Den Verkauf unserer Papiere hat vorstehend genannte Firma übernommen, Stücke können dort jederzeit bezogen und ausführliche Prospekte in Empfang genommen werden.

367

(à 662/12 B.)

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Die Versteigerung

der Restbestände meines **Surz-, Weiß- und Modewaaren-Lagers** findet nächsten Montag den 20. December und folgende Tage in meinem Laden **13 Langgasse 13** statt.

Bis dahin Ausverkauf zu jedem annehmbaren Preise.

W. Ballmann.

21809

Große Auktion

von

Damen-Kleider-Stoffen.

Heute Donnerstag, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionsjaale

8 Friedrichstraße 8

1 Parthie Damen-Kleiderstoffe etc. etc.,

als: 8 Stück **Blaudruck**, 12 Stück **Bettzeug**, blaues Schürzenleinen, Herrenhemden, Lama's, acht wollene Kleiderstoffe, schwarze und bunte Cachemirs, Schürzenzeug, Futter-Wollbild, Hosenbarchent, Bettbarchent, Betttücherleinen, Biberbetttücher, Herren- und Frauen-Unterhosen, gestricke Herrenwesten, sowie 1 große Parthie **Reste** für Hemden u. dergl.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerk wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos, nicht etwa zurückgesetzte sind, und sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Ausgebot per Meter und Abgabe eines jeden gewünschten Quantums.

Sämmtliche Reste werden ohne Rücksicht auf Taxation ²⁸⁶ angeschlagen.

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator.

Bei der heute stattfindenden Versteigerung von **Damen-Kleiderstoffen** kommen noch eine Parthie **Herrenhosen** von echtem Winterstoff, Herren- und Damen-Regenschirme mit zum Ausgebot.

286

Wilh. Klotz, Auctionator.

Ein großer, zweithüriger, lackirter **Kleiderschrank** zu verkaufen bei **Pet. Weis**, Tapezirer, obere Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Caserne. ²¹⁷²⁵

Zu verkaufen verschiedene Jahrgänge **Gartenlaube** und ein feines **Kaffee-Service**. Näh. Exped. ²¹⁸²¹

Gemälde-Auktion

im

„Hotel Hahn“, 15 Spiegelgasse 15.

Heute, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr beginnend:

Fortsetzung und Schluß.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot. Die Gemälde eignen sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken.

A. Berg, Auctionator.

300

Große

Wollwaaren-Versteigerung.

Morgen Freitag den 17. und nöthigenfalls Samstag den 18. Dec jedesmal Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags von 2—7 Uhr, kommen aus einem hiesigen Geschäfte wegen Aufgabe des Artikels im Auktionslocale

6 Delaspéestrasse 6

einige Hundert wollene und **Ciswoll-Tücher** aller Art, **Sammt-Kapuzen** mit **Blüsch-Verzierung**, **wollene Kindermäntel**, **Jagdwesten** u. s. w.

zum Ausgebot.

Die Waaren sind guter Qualität und erfolgt der Zuschlag auf jedes Gebot.

Georg Reinemer,
Auctionator.

298

Immobilien, Capitalien etc.

Ein nachweislich gutes Hotel in hiesiger Stadt mit 80—100,000 M. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht durch **J. Imand**, Weilstraße 2 (Discretion). 122

Das Haus Kirchhofgasse 3 ist abtheilungshalber sofort zu verkaufen. Näh. bei **Schramm**, Langgasse 24. 21065

Ein prima Geschäftshaus, erste Lage, mehrere Läden mit großen Hinterräumlichkeiten, für jedes Geschäft passend, mit ca. 40,000 Mille Anzahlung zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 123

Villa, 9 Zimmer, Speiseaal, 3 Manjarden, Balkon, Veranda, Souterrain und Obstgarten, in schönster Lage des Rheingaues (Geisenheim) billig zu verkaufen, weil Besitzer nicht mehr in Europa wohnt. Näheres bei Herrn **Franz Weil** in Geisenheim. 14669

Villa, dicht am Curpark gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh Exped. 9077

Eine Stadtvilla, 3 schöne Wohnungen, rentabel, für 54,000 M. mit guten Bedingungen zu verkaufen durch **Jos. Imand**, Weilstraße 2. 122

Für Gartenliebhaber und Gärtner.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist ein links der Schiersteiner Chaussee gelegener Garten zu verkaufen. Derselbe ist 4 Morgen groß, enthält Gärtnerwohnung, Glashaus, circa 1500 geformte Obstpflanzen, 2000 Rosen, Weinreben, Beerensträucher etc. Für Pomologen sehr interessant. Kaufpreis 40,000 M. Anfragen an **W. H.**, Adolphsberg 3 dahier, zu richten. 16439

Flaschenbier-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter **S. B.** besorgt die Exped. d. Bl. 21326

20—22,000 Mark auf gute zweite Hypothek baldigst gesucht. Näh. bei **L. Winkler**, Tannusstraße 27. 2 864

60—80,000 M. gegen 1^a Hypothek auszuleihen, 20,000 und 24,000 M. gegen gute, zweite Hypothek gesucht. Näh. Auskunft ertheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 21724

3—400,000 M. auf 1. Hypothek 60% auf die feldgerichtliche Lage zu 4% in Beträgen von 100,000 M. an auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 20275

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tare, 10 Jahre fest) besorgt billigst **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4). 16848

9—60,000, 30—40,000 M. auf erste Hypothek zu 4% auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 18703

Hypotheken-Capital zu 4%

in bel. Höhe bei **Hch. Homann Nachf.**, Bank-Comm., Friedrichstraße 26, Part. I. 282

20—25,000 M. auf Nach. auszl. d. M. Linz, Mauerg. 12. 19442

15—18,000 M. gegen doppeltgerichtliche Sicherheit auszul. Näh. Exped. 21818

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine unbescholtene, tüchtige Büglerin, die Beschäftigung sucht, kann empfohlen werden von **Psarrer Petsch**, Walramstraße 28. III, Morgens von 8—9 Uhr. 21022

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht **Aushilfsstelle**, nimmt auch **Monatsstelle** an. Näh. Exped. 21837

Eine Köchin sucht **Aushilfsstelle auf 8 Tage** durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 21871

Ein geübtes Mädchen, 28 Jahre, mit 3- und 4jähr. Zeugnissen, welches in der feinstädt. Küche wie Haushalt erfahren, sucht Stellung bei einer Dame oder alt. Herrn. Näheres durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 21872

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein sehr gut empfohlenes Mädchen zum 1. Januar Stelle. Näh. **Wörthstraße 4, Part.** 21869

Personen, die gesucht werden:

Gesucht 1 sprachkundige Verkäuferin, 1 Buffetfräulein, Kellnerinnen, feinstädtische Köchin, Mädchen, welche gut kochen können, als allein, 1 Mädchen zum Fremdenbedienen und 1 feinstädtische Köchin nach außerhalb durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 21849

Geübte Lackirerinnen

werden gesucht bei

Georg Pfaff, Staniol- & Metallkapsel-Fabrik, **Dohheimerstraße 48c.** 20812

Eine reinl. Monatsfrau gesucht **Bleichstraße 15, Laden.** 21811

Monatsfrau gesucht **Kirchgasse 34, 3. Stock.** 21836

Gesucht 2 feinstädtische Köchinnen, 1 Restaurationsköchin, 1 besseres Mädchen als Stütze der Hausfrau, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 21853

Gesucht 2 pers. Herrschaftsköchinnen nach ausw., Mädchen als solche allein d. **A. Eichhorn**, Schmalbacherstr. 55. 21861

Gesucht sofort ein Dienstmädchen **Koritzstr. 16, Part.** 21714

Gesucht: Herrschafts-Zimmermädchen, feinstädt. Köchin, 1 Jungfer für gleich, 1 Bonne, 1 tücht. Hausmädchen, 1 Kindermädchen, Mädchen allein und 1 Herrschaftskutscher durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 21872

Ein Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 1. Januar gesucht **Adolphsallee 55.** 21868

Ein fleiß. Mädchen auf 17. Dec. ges. **Schlächterstr. 19.** 21800

Ein Mädchen geübten Alters gesucht **Hochstätte 31.** 21815

Ein junges Mädchen vom Lande für Hausarbeit per 1. Januar gesucht **Grabenstraße 8 im Metzgerladen.** 21839

Tüchtige Mädchen als solche allein und ein Krankenträger sofort gesucht d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 21850

Ein Mädchen, welches die feine Küche erlernen und dabei häusliche Arbeiten verstehen will, wird gesucht.

Ed. Weyers, Wilhelmstraße 5. 21863
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf 1. Januar gesucht. Näh. **Walramstraße 20.** 21782

Zur Pflege der Kinder und zur Stütze im Haushalt wird ein durchaus zuverlässiges und erfahrenes Mädchen oder unabhängige Frau gesucht. Näh. Exped. 21790

Adolphstraße 1 wird ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. 21794

Stern's Bureau placiert und empfiehlt jetzt und auf Neujahr stets das beste Dienstpersonal aller Branchen. 21870

Gesucht junger Mann oder junges Mädchen mit guter Handschrift, um bisweilen Dictando zu schreiben. Offerten mit Preisangabe unter **M. 54** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21810

Tüchtige Lackirer

und ein **Schriftenmaler** erhalten dauernde Beschäftigung bei **Friedrich Licht**, Lackirermeister, Nerostraße 34.

Ein unverheiratheter Kutscher wird gesucht. Näh. Expedition. 21542

Ein junger Mann, der die **Zahntechnik** erlernen will, wird gesucht. Offerten unter **A. D. 100** an die Exped. 21683

Für das **Bureau** eines hiesigen größeren Fabrikgeschäftes wird zum 1. Januar 1887 ein Lehrling aus guter Familie mit schöner Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **C. 1300** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21492

Ein tadelloses, wenig gestricheltes, neues **Pianino** — nur aus einer berühmten Fabrik — zu kaufen gesucht. Offerten sub **A. Q. 1886** an die Exped. d. Bl. 21786

Ein noch wenig gebrauchter **Flügel** oder **Stuh-Flügel** — fein abgestricheltes, aufrangirtes Instrument — zu kaufen gesucht. Anerbieten ohne Preisangabe finden keine Berücksichtigung. Briefe sub **L. K.** befördert die Exped. d. Bl. 21787

Ein **Sopha** mit **Damaft**, eine **Chaise-longue** mit **Fantasiestoffbezug**, neu, sowie ein gebrauchtes **Bett** billig zu verkaufen. **Adolph Schmidt**, Tapezirer, **Kirchgasse 9.** 21825

Cigarren-Auslegekasten, größerer, zu kaufen gesucht **Taunusstraße 45.** 21849

Ein gut sprechender **Papagei** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Adelheidstraße 18, Parterre.** 21835

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. Januar wird ein hübsch möbliertes **Garçon-Logis** (1 oder 2 Zimmer) gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Dr. M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21822

Gesucht für zwei Damen auf Ende December zwei sehr große, sonnige, comfortable möblierte Zimmer mit Bedienung, ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter **B. H.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 20880

Zum 1. April suchen 3 Damen eine freundliche Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör, Parterre oder Bel-Etage, mit Balkon oder Veranda, im Preise bis 1000 Mark. Gef. Offerten sub **E. G. 6** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21784

Gesucht für April von einer Dame mit Beruf 2 sehr ruhig gelegene, möglichst abgeschlossene, unmöbl. Zimmer in der Taunusstraße, im oberen Stocke eines Hauses, am liebsten bei einem alten Ehepaare oder einer alleinstehenden Dame, welche gern jemand Zuverlässiges für Ausnahmefälle im Hause hätte. Offerten unter **v. P. 30** bei der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Angebote:

Marstraße 17 ist eine Wohnung nebst Stallung und Remise zu vermieten. 21780

Adelheidstraße 42 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer, Küche und Mansarden, per 1. April 1887 zu vermieten. 21069

Ablerstraße 39, 2 Treppen, ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. 21342

Ablerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Wiesstraße 8 ist eine schöne, möblierte Mansarde mit 1-2 Betten sofort zu vermieten. 21785

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. 20622

Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, einzeln oder zusammen, mit ungenirtem Eingang, zu vermieten. 21700

Ludwigstraße 13 ist ein schönes Zimmer zu verm. 21716

Mainzerstraße 6a,

Parterre und Bel-Etage,

möblierte Zimmer mit Pension zu billigen Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau **Dr. Philipps.** 19751
Wörthstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei weinberggehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Rheinstraße 21, 2. St., ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 32, 1. Stock, schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 21703

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

Taunusstraße 23 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11557

Walramstraße 32 sind mehrere Wohnungen (neu hergerichtet) per 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst bei Frau **Eichmann.** 20976

Webergasse 52 ist eine Wohnung zu vermieten. 21789

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Keller und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Januar 1887 zu verm. **Dranienstr. 19, 5th.** 21783

Eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. **Näh. Taunusstraße 10.** 21068

Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Saalgasse 36, Bel-Et. 21681

Mit Pension möblierte Zimmer **Kirchgasse 13, 2. Etage,** nahe der Rheinstraße. 8381

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche **Rheinstraße 47.** 16719

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. **Näh. Geisbergstraße 24.** 16285

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten **Taunusstraße 27, 1. Etage.** 21776

Wohn- & Schlafzimmer, fein möbl., preisw. zu verm. **Friedrichstr. 10, 2 Tr.** 21265

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. **Kirchgasse 17, Bel-Etage.** 8608

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Römerberg 1, 1 St. r.** 15486

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **kl. Webergasse 10.** 21173

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Pferostraße 5, 1.** 21640

Ein hübsch möbl. Zimmer billig zu verm. **Walramstr. 25.** 19531

Ein schön möbliertes Zimmer ist billig sofort oder später zu vermieten **Walramstraße 26, Parterre.** 20072

Möbl. Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 37, 2. Etage.** 21351

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20, Bel-Etage.** 21791

Kleine, möbl. Zimmer zu vermieten (auch mit bürgerlicher Kost) **Saalgasse 22.** 21779

Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer mit geschlossenem Balkon per 1. Januar zu vermieten. Näheres **Kirchgasse 40** im Tapeten-Geschäft. 21827

Junge Leute erhalten Kost und Logis **Grabenstraße 3, II.** 21632

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 19805

A comfortable and pleasant home for two English ladies. German conversation lessons free. Terms moderate. Address **X. Y.** Post restant Wiesbaden. 21778

s Literarische Weihnachts-Wanderungen.

II.

1) Der **R. Thienemann'sche Verlag** (Gebrüder Hoffmann) in Stuttgart hat auch für diese Weihnachten wieder eine hübsche Anzahl von werthvollen Jugendwerken ausgegeben, die sich durch literarisch. Gebiegenheit und brillante äußere Ausstattung empfehlen. Wir führen unter denselben speziell die folgenden auf:

a. „Richard Löwenherg.“ Von **M. Barack.** Diese Erzählung ist nach dem **W. Scott'schen Roman** „Ivanhoe“ bearbeitet, in dem **R. Löwenherg** die Helgenreirolle zugeheilt ist, also einer geschichtlichen Persönlichkeit, die so

ungemein sympathisch bei der Jugend anflingt. Der historische Hintergrund des „Joanhoe“, die Lage der Angelsachsen, der Uebermuth der normannischen Eindringlinge, die Bewegung und antagonistische Begegnung beider auf dem Boden Englands tritt auch in der Bearbeitung hervorragend auf, nur ist der kühne Held Richard in etwas hellere Beleuchtung gerückt und die eigentliche Erzählung etwas compacter herausgeschält, so daß der jugendliche Leser das volle Interesse an derselben beibehalten muß. Vier schöne Farbendruckbilder zieren das empfehlenswerthe Buch.

b. „Prinz Eugen, der edle Ritter und seine Heldenthaten.“ Von Otto Hoffmann. Mit dem Helde dieses Buches ist ein ebenso glücklicher Griff in die Geschichte gethan, als mit demjenigen des vorgenannten, vielleicht ein noch besserer, da Prinz Eugen, der Türkenbesieger, für die deutsche Jugend noch populärer ist als der englische Saracenenbekämpfer, und die Ereignisse in lebhafterem Wechsel in Scene treten. Die Abfassung des Buches ist eine dem Zwecke vollständig entsprechende, die Diction ist gewählt und doch unterhaltend. Beigegeben sind vier sehr schöne Farbendruckbilder.

c. „Das Buch der Jugend.“ Ein Jahrbuch der Unterhaltung und Belehrung für unsere Knaben. Hätten wir die Gabe prophetischer Voraussage, dann würden wir wohl dieser neu in Scene tretenden Form einer Jugendschrift eine Wiederkehr von Decennien ankündigen können, denn die Anlage derselben ist so praktisch gefaßt, daß sie in der That selbst die weitestgehenden Wünsche befriedigen muß. Die Erzählungen sind meist auf dem Untergrunde der Länderkunde aufgebaut, legen also des Belehrenden in Fülle dar, so: „Abenteuer in den Tropen“, „Eine Schiffsfahrt in Rußland“, „Meine erste Seereise“, „Unter der Windhose“. Neben diese stellen sich die Darstellungen auf geschichtlichem und culturgeschichtlichem Boden, wie: „Der Ganchu“, „Der Urnenräuber“, „Die Zerstörung des Heidelberger Schlosses“, „Erlebnisse eines Diamantengräbers“ u. c. Aus dem Gebiete der Physik und Naturgeschichte ist eine große Anzahl von interessanten Aufsätzen in Einzelbildern eingereiht, unter denen sich besonders die „Balzhazergänge“ mit ihren Baum-Monographien auszeichnen. Unter „Handfertigkeiten“ finden wir die Buchbinderei, Laubsägenarbeit, unter „Sammlungen“ die Anweisung für Käfer-, Wappen- und Blätter-Aufstellung, unter „Spiel“ das Cricket, Rudern, Schwimmen u. c., Dame, Domino, Mühle u. c. „Der kleine Praktikus“ stellt eine ganze Reihe von lässlichen Versuchen auf, ebenso der „Tausendkünstler“, und als „Zeitvertreib“ folgen noch viele unterhaltende Kleinigkeiten. Das 334 Seiten starke Buch bietet für die Augenlust und die Anschauung nicht weniger als 300 Text- und 8 Farbendruckbilder. Das Buch ist eine Erscheinung ersten Ranges auf seinem Gebiete. So warm wir ihm unsere Anerkennung aussprechen mußten, so können wir in Erfüllung unserer kritischen Pflicht doch nicht umhin, auch die jugendlichen Leser darauf hinzuweisen, daß sie nicht einige Darstellungen, wie „Abenteuer in den Tropen“ mit ihren sinnlichen Verköstigungen, namentlich falschen Sagoverfälschungen, als sprachliche Muster erachten dürfen.

2) „Horn's Erzählungen.“ (Wiesbaden, Jul. Niedner.) Preis à Bdg. 75 Pfg. Die Sammlung dieser vielbeliebten Jugendbücher ist diesmal wieder um 4 neue Bändchen vermehrt: a. „Theobald“, aus den Sachsenkriegen; b. „James Garfield“, aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika; c. „Der Gensenfennig“, aus den niederländischen Befreiungskämpfen; d. „Die Chinesen-Flotte“, die beiden ersten von D. Schupp, die beiden letzteren von J. Bonnet. Zum Ausbau der Kenntnisse in Geschichte bilden diese Erzählungen ein vortreffliches Material, da sie auf historischem Untergrunde stehen und von diesem aus den erzählenden Faden ausspinnen. So rückt z. B. die erst erwähnte das Schicksal ihres Helden „Theobald“, eines Priesters und Missionars, in die Kämpfe der Sachsen mit den Franken und läßt hier als besonders beleuchtete Einzelbilder Karl und Wittekind auftreten währenddessen auch gleichzeitig der damalige culturelle Zustand geschildert wird. So vereinigen diese Niedner'schen Ausgaben das Unterhaltende mit dem Belehrenden in sehr ansprechender Weise.

3) „Das Wissen der Gegenwart.“ (Leipzig, G. Freytag.) Dieses hochachtbare Collectivwerk ist um vier weitere Bände bereichert. No. 55-56 bringt eine „Aesthetik“ von Dr. Max Schasler, welche in dem ersten Theile „Die Welt des Schönen“, im zweiten Theile „Das Reich der Kunst“ behandelt. Daß Schasler für eine solche Aufgabe als Berufener eintritt, wird Jeder gerne zugestehen, der die übrigen Arbeiten dieses Aesthetikers kennt, welcher tiefes, allgemeines Wissen mit seinem individuellen Geschmack verbindet. Er spricht sich zunächst über die Idee des Schönen in ihrer Allgemeinheit und in ihrer Besonderung aus, geht dann auf die formalen Elemente und das Concrete der Naturschönheit über und betrachtet im Anschlusse hieran die menschliche Schönheit als

Einheit der Natur- und geistigen Schönheit. In dem zweiten Theile beleuchtet er, nachdem die Elemente des Kunstschönen aufgestellt sind, die einzelnen Künste: Architectur, Plastik, Malerei, Graphik, Musik, Mimik, Poesie in allen ihren betreffenden Unterordnungen. Wer den hohen Preis der Werke über Aesthetik im Buchhandel in Betracht nimmt, wird dem Freytag'schen Verlag es sehr zu Dank wissen, daß er diese werthvolle Bereicherung der betreffenden Literatur in den so sehr billigen Rahmen seines „Wissens der Gegenwart“ heringezoogen hat. Der 57. Band „Madagaskar“ von Dr. R. Hartmann reiht sich der Hauptabtheilung „Afrika“ ein und ist mit 23 Vollbildern und 28 Text-Abbildungen ausgestattet. Der 58. Band, „Die Entdeckungen und Forschungsreisen in den beiden Polarzonen“ von J. Löwenberg, löst die dankenswerthe Aufgabe, die vielen bereits erschienenen Publikationen über dieses Thema zu extrahiren und in dem Fokus einer Sammelrinne zusammen zu ziehen, so daß sich der Gegenstand wie von oben herab leicht überschauen läßt.

4) „Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes.“ (Halle a. d. S., Otto Hendel.) Dieses von uns schon mehrfach mit besonderer Anerkennung berührte Werk hat folgenden Zuwachs erfahren: No. 53 „Leier und Schwert“ von Th. Körner, No. 54-56 „Märchen“ von W. Hauff, No. 57 „Tasso“ von Goethe, No. 58 „Fritzhofs-Sage“ von E. Tegner, No. 59-60 „Londoner Streifzüge“ von F. Brand. Es dürfte der Wunsch dieser „Bf.-Ausgabe“ die billigste Weise sein, sich in den Besitz der internationalen Classiker-Literatur zu setzen.

5) „Die Bürgermeisterwahl.“ Ein humoristisches Epos mit Iyrischen Einlagen von Hugo Edderström. (Leipzig, L. A. Kitzler.) Als Wieland seine Abberiten herausgab, glaubte er sich dagegen verwahren zu müssen, daß die Satyre auf seine lieben Landsleute gemünzt sei. Gleiches möchte wohl Edderström jeder Kleinstadt gegenüber zu thun bekommen, denn sein Spiegelbild trifft überall zu. Gar manche Bize glaubt der Leser seiner nächsten Umgebung entlehnt zu sehen. Die Spitzbürgerlichkeit, wie sie sich so oft aufspielt, ist mit viel Witz, Laune und Humor in dem Gedichte, als einem Beckmesser'schen Merkbuche, gezeichnet. Die Verse sind hin und wieder nicht ohne sprachliche Härten, aber diese sieht man über der höchst ergötzlichen Schilderung kleinstädtischer Typen und Verhältnisse gerne nach. Wir möchten das Buch ein gelungenes Seitenstück zu den oben berührten „Abberiten“ nennen. Die buchhändlerliche Ausstattung seitens des Verlegers ist eine feingewandliche.

6) „Die Lieder der Mormonen.“ (Leipzig, Hermann Dörffelen.) Eine Edition eigenhämlicher Art in Inhalt und Ausstattung. Es sind nämlich 100 Gedichte erotischen Gepräges auf einem 12 cm breiten Papierstreifen berartig aufgedruckt, daß derselbe, an zwei feinen Holzrollen an den Enden befestigt, wie eine Papyrusrolle zur Lectüre gebraucht werden kann. Die Gedichte sind von einer Doms-Aristokratin angeblüht, und durchlaufen die ganze Scala eines Liebeslebens, von der unbefriedigten Sehnsucht nach Liebe an, über das Erwachen letzterer und die Erotik des Ehelebens hinaus bis zum Ehebruch und dessen Folgen. Sie sind stark phantastisch angehaucht, nicht ohne Gesicht angelegt, aber doch auch nicht formvollendet zu nennen. Von der programmatisirten Ethik und Moral haben wir nichts herausfinden können, vermögen uns auch den etwas sanguinischen Hoffnungen des Verlags auf allgemeine Zustimmung der Presse nicht anzuschließen, so farbreich auch diese Sphäre des Mormonenlebens ausgezeichnet ist.

Kalender für 1887.

a. „Der Wanderer am Bodensee.“ (Friedrich Stadler, Constanz.) 70. Jahrgang. Empfiehlt sich durch guten, großen Druck, populäre größere und kleinere Erzählungen und Humoresken, ausgestattet mit Holzschnitten, und enthält Markt-Verzeichnisse.

b. „Mittelrheinischer Verbands-Kalender für Landwirthe und landwirthschaftliche Genossenschaften.“ (Frankfurt a. M., Alfred Neumann [J. Greif]'sche Buchhandlung.) Der Kalender umfaßt ca. 140 Seiten und enthält im Calendarium zwei Einschreib-Colonnen für Termine und Witterung, dann ein Monats-, Tage- und Cassabuch, eine Tabelle für monatliche Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben, Register für An- und Verkäufe, für Saat, Düngung und Ernte, für Drusch, Feuernte, Mahl-Ergebnisse, Futter-Voranschläge und Ausgabe, Speicher, Keller, Viehstand und Melk-Ergebnisse, Anecht und Magd u. c. Dann folgen Aufsätze über verschiedene Fragen der Landwirthschaft, Nachrichten aus den Verbänden, Geschäftsberichte eine Aufstellung der landwirthschaftlichen Lehr- und Unterrichts-Anstalten. Daß der Kalender für Landwirthe practisch und nützlich ist, geht ja Genüge aus dieser Ausführung seines Inhalts hervor.

Gänzlicher Ausverkauf zu Fabrikpreisen.

Schirme

für Damen, Herren und Kinder.

Langgasse
No. 48.

C. Gerach, Schirm-Fabrik,

Langgasse
No. 48.

20768

Haar-Ketten

werden geflochten etc. mit
Goldbeschlag von 6 Mk. an.

Trauringe auf Lager.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.



19582

**Zur Ball-Saison
und zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle als staunend billig:

- 1) **Einen Posten sächsischer Spitzen** in 80 bis 110 Ctm. Höhe zu Mt. 1.50, 1.90, 2.30 u. s. w. per Meter,
- 2) **desgl. schmälere**, 6 bis 50 Ctm. hoch, zu 18 bis 95 Pf. per Meter,
- 3) dazu sich eignend **Atlasse**, 60 Ctm. breit, in brillanten Abendfarben Mt. 1.80 per Meter,
- 4) **Filet-Gulpure-Spitzen**, weiß, zu Handarbeiten, Decken und Schürzen, auch farbig durchzogen.

**Wilh. Weber, 3 gr. Burgstraße 3,
Spitzen-Geschäft.**

21047

Langgasse **Georg Wallenfels,** Langgasse
33, 33,

empfehle als passende Weihnachts-Geschenke:

- Rüschen** für Gesellschafts- und Strassen-Toiletten,
- Rüschen**, zurückgesetzte, enorm billig,
- Rüschen** in Carton von 30 Pfg. an,
- Perl- und Cachemirwesten,**
- Spitzentücher und Cravatten,** 20942
- Schürzen** für Damen und Kinder,
- Winter-Handschuhe und Schleier,**
- Nadel- und Näh-Etuis,**
- Näh- und Strickkasten,** sowie alle
- Kurzwaren** für Nähtisch-Einrichtungen.

Von heute bis Weih-
nachten verkaufe die aus-
fortirten 21187

**Glacé-
Handschuhe**

täglich
von 1 Mt. pro Paar an.

R. Reinglass,
Mitte der neuen
Colonnade 18
und Webergasse 4.



Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher,
9 kleine Burgstraße 9,
empfehle sein reichhaltiges Lager
aller Arten



Uhren
zu passenden Weihnachts-Geschenken.

21008

Die **Eröffnung** meiner
Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit an und lade Stadt und Land ganz ergebenst
zum Besuche ein.

Hochachtungsvoll
H. Born, Conditor,
Kirchgasse 42.

Als Specialität empfehle: **Aechte Frankfurter
Brenden, Butter-Gebackenes, Chocolate-,
Macaronen- und Anis-Confect.** 21360

Geschwister Brichta,

Langgasse 31,
empfehlen

Glacé- & Winter-Handschuhe

in vielen Sorten zu den billigsten Preisen.
Grosses Lager in Herren-Cravatten.

20920

Kissen, Pouffen für **Stickerien**, fertig zum
Ueberziehen, sowie das Montiren
derselben findet billigste Berechnung bei

C. Hiegemann, Tapezирer und Decorateur,
Häfnergasse 4 und Goldgasse 6.

Die Läden sind auch Sonntags geöffnet. 21521
Abzugeben $\frac{1}{4}$ Theater-Abonnement (1. Rangloge)
Dohheimerstraße 44. 20666

Für Weihnachten!



Griechische Weine

Originalfüllungen
der Firma

Friedrich Carl Ott,
Würzburg und München,

empfiehlt in den **vorzüglichsten** Sorten die
Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Allerfeinste deutsche, französische und holländische Liqueure.

Crème de Anisette,
Crème de Apfelsine,
Crème de Citrone,
Crème de Café,
Crème de Chocolate,
Crème de Vanille,
Crème de Ingwer,
Crème de Curaçao,
Crème de Persico,
Crème de Menthe,
Crème de Rose.

Hamburger Tropfen,
Benedictiner-Liqueur,
Chartreuse à la grande,
Venus-Liqueur,
Parfait d'amour,
Pommeranzen-Liqueur,
Maraschino,
Arrac-
Ananas- } Punsch,
Rum- }

Arae de Batavia, Cognac, Rum de Jamaica

empfiehlt die

Liqueur-Fabrik von **A. Klaesen,**
21756 **7 Helenenstrasse 7.**

Auf **Weihnachten** empfehle ich in nur Ia Qualität:

Feinstes Confectmehl,
Ruchmehl,
Nüssen, Corinthen,
Sultaninen, Mandeln,
große ausgefuchte Mandeln,
Citronat, Orangeat,
Ceylon-Zimmet, Nelken,
gemahlene Raffinade,
Citronen,

Tafelrosinen, Tafelmandeln,
Datteln, Feigen,
Orangen, Walnüsse,
Haselnüsse, Prünellen,
Nürnberger Lebkuchen,
Pfeffernüsse, Macconen,
englische Biscuits,
Christbaum-Confect,
Christbaum-Lichtchen.

21874

Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

Frische

Egmonder Schellfische,
frischen Salm.

21769

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Egm. Schellfische

empfiehlt **C. Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstrasse.**

Prima Stearinkerzen

14434

von **Münzing & Co.** in allen Sorten empfiehlt billigt

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Ein sehr gelehriger, gut sprechender, grauer Papagei
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21558

Ein **Eichhörchen**, f. zahm, zu verk. Walramstr. 15, P. 21635

Von den verschiedenen alten und neuen Systemen hat noch keines die Vollkommenheit und Güte der

PEAFF-



erreicht, daher empfiehlt dieselben im
Alleinverkauf

Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42.

Preislisten frei.

19262

Im Marmorgehäst

von

Karlstr. 28, H. Oesterling, Karlstr. 28,
sind **Bettwärmer, Briefbeschwerer, Malsteine**
und sonstige Weihnachts-Gegenstände vorräthig. 20826

Empfehle in den **vorzüglichsten** Constructionen unter
Garantie:



**Schmiedeeiserne
Kochherde,**

gusseiserne
Regulir-Tafelherde,
transportable
Frühstücksherde,
Saaröfen, Ovalöfen
etc. etc.,

gusseiserne Regulir-Füllöfen,
nach den neuesten Modellen in grosser Auswahl schon von
20 Mk. an per Stück.

Justin Zintgraf

13994

(Inhaber: **Hesse & Hupfeld,**)

3 u. 5 Bahnhofstrasse 3 u. 5.

Lampen = Lager.

Empfehle sehr billig Patent-, Tisch- und Hänge-
Lampen, sowie alle **Haushaltungs-Gegenstände,**
emailirte und verzinnete **Kochgeschirre.**

21268

Carl Koch, Ellenbogengasse 5.

Spielwaaren für Puppenküdchen

empfiehlt billigt

21302

Ph. Stemmler,
6 Michaelsberg 6.

Ganze Zimmer-Einrichtungen,

sowie **einzelne Möbel** werden gegen Cassa unter strengster
Discretion von einem auswärtigen Möbel-Geschäfte an-
gekauft. Offerten unter **M. H. 12** nimmt die Expedition
d. Bl. entgegen. 21489

Launstrasse 16 ein **Spiegelschrank** zu **85 Mark**
zu verkaufen. 21420

Neugasse No. 13, **Louis Zintgraff**, Neugasse No. 13,
 vorm. **Fr. Knauer**,
 empfiehlt sein großes Lager in
allen Sorten Defen,
Herden und Feuergeräthschaften
 zu den billigsten Preisen. 11917



Alleinverkauf der berühmten vorzüglichen
irischen Spar-Füllöfen
 (Musgrave's Patent)
 neuesten verbesserten Systems,
Specialität in amerikanischen Defen,
 grossartiges Lager
 in allen Haus- und Küchen-Geräthschaften,
 Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Kohlenkasten,
 eisernen Bettstellen, Wärmeflaschen etc. etc.

REISHAUERS
 Werkzeuge.

H. Hommel, Mainz.
 berühmte höchste Leistungsgüte
 in allen
 Qualitäten, billigen
 Preisen, reeller Bedienung,
 Größtverandl. von 22
 verschiedenen Illust.
 Preislisten.
 nach Angabe klarer qua-
 titäten & Preisverzeichniss
 gratis kinket f. Jedermann.

Stahl-Lager.
 für alle
 Bedürfnisse
 aller
 Werkzeuge
 aller
 Maschinen
 aller
 Zinnschneid-
 arbeiten

Schmiedeeiserne, transportable
Kochherde
 in größter Auswahl, unter Garantie für jedes Stück,
 stets an Lager.
M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
 Kirchgasse 2c.
 18474

Kinder-Kochherde
 nebst dazu gehörigen Kochgeschirren von 1 Mt. bis 30 Mt.
 das Stück empfiehlt
 21272 **L. D. Jung, Lauggasse 9.**

Ein Billard für Kinder
 billig zu verkaufen **Louisenstrasse 18, 2. Etage.** 21578
Feine Farzer Kanarienvögel billig bei **A. Grünwald,**
 Göthestr. 3 im Hinterhaus, 2 Treppen. 21107

Buchen- und Kiefern-Schneitholz I. Qual.,
 ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum
 empfiehlt für den Winterbedarf die
Holz- und Kohlenhandlung
 von **Th. Schweissguth**, vorm. C. Nicolay, **Kerofstraße 17.**
 10895

Die 6806
Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
 (Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb)
 von **Wilh. Linnenkohl**,
 Comptoir: **Ellenbogengasse 15** — Lager: **untere Adelhaidstraße**,
 empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Alle Sorten
Kohlen,
 stets frische Förderung, von den bestrenommirten Bechen,
 empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die **Holz- und**
Kohlenhandlung von
Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,
17 Kerofstraße 17.
 12511

Holz, Kohlen, Briquetts,
Sohlkuchen etc. in nur bester Qualität empfiehlt in jedem
 Quantum zum billigsten Tagespreis
Louis Höhn,
 6571 **Schwalbacherstraße 43**, gegenüber der **Wellritzstraße.**

Brann-Stückkohlen
 vom **Westerwald**,
 sehr guter Brand für Küchenherde und namentlich Porzellan-
 öfen, in jedem Quantum empfiehlt
 21136 **O. Wenzel, Adolphstraße 3.**

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft
 zu **Wiesbaden** 85
 empfiehlt sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu
 folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt.
 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg.,
 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und
 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg.,
 über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.
Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt.
 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg.,
 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß
 à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis
 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.
 In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-
 Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß,
 wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der
 Fuhrmann der Latrine erhält.
 Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn
Chr. Badlor, Wellritzstraße 12 dahier, zu machen.

Feuerfeste Steine 12655
 in drei verschiedenen Dimensionen, sowie **Dachziegeln** und
dünne Zieglersteine empfiehlt den Herren **Ofenfabrikanten**
 und **Ofenhebern** **Ph. Hahn jr., Ziegeleibesitzer.**

Obstbäume etc.,
Sochstämme für Gärten, Baumstücke und Weae, sowie
 Zwergobst, Biersträucher, Rosen etc. in reichster Auswahl und
 besten Sorten zu den billigsten Preisen. Ausführliche Ver-
 zeichnisse gratis.
P. Klein,
 14667 **Baumschulen, Schiersteinerweg 1.**

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfiehlt eine grosse Auswahl in
**Operngläsern, Feldstechern, Brillen,
Lorgnetten, Pince-nez, Loupen, Lese-
gläsern und Microscopen,**

Thermometer und Barometer
in schönster Ausstattung,
Reisszeuge

für Schüler und Techniker in nur bester Qualität
zu reellen, billigen Preisen

G. Warnecke, Opticus,
Webergasse 22.

21616

Die Waterbury-Taschenuhr.

Diese Remontoir-
Uhr wird garantirt
als genau, zuverlässig
und dauerhaft.
Der Deckel ist aus
vernickeltem Nuss-
holz und bleibt beim
Gebrauch stets glän-
zend.

Diese Uhr geht 28
Stunden. Differirt in
Monaten nicht um
eine Minute. Ist sel-
ten reparaturbe-
dürftig und hat den
Vorthel, dass Repara-
turen in der eigens
in Köln eingerichteten
Reparaturwerkstätte
zu aussergewöhnlich
billigen Preisen be-
sorgt werden. Z. B.
Eine neue Feder für



50 Pfg. Ein neues Glas
für 30 Pfg. etc.
Die Waterbury-
Taschen-Uhren-
Fabrik ist d. grösste
u. best eingerichtete
Etablissement d. Welt
in dieser Branche.

Jährliche
Production über
400,000 Uhren.
Garantirt wird hoch.
Leistungsfähigkeit,
was Solidität und Ge-
nauigkeit anbelangt,
bei billigem Preise.
Die Uhr passt, we-
gen ihrer vorzüg-
lichen Eigenschaft u.
und ihres billigen
Preises — 10 Mark
pro Stück — für
Jedermann.

Circulars und En gros-Preise durch das
General-Depot für Deutschland: **Aug. Ehrhardt, Köln a. Rh.**

**Detail-Verkauf in Wiesbaden bei Joh. Kirch-
holtes, alte Colonnade 8, und Langgasse 48,
sowie P. Sieberling. (H. 45028.) 363**

Ludwig Grüder,

17768 Frankfurt a. M. und Wiesbaden.

Atelier für Zimmer- und Decorations-Malerei.

Vertreter: **Eduard Schmitt, Karlstrasse 44.**

Einige Brillanten,

Ringe und Ohrringe billig abzugeben **Tannus-
strasse 10, Uhrenladen. 21581**

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 14. December.**

Geboren: Am 7. Dec., dem Hausdiener Hermann Hildenbrand
e. L., N. Wilhelmine Silvia Babette Henriette. — Am 8. Dec., dem
Schreinergehülfen Friedrich Ries e. S., N. Hermann. — Am 10. Dec.,
dem Handschuhmacher Friedrich Sirensch e. S., N. Willy August. — Am
9. Dec., dem Herrnschneider Gottfried Wagner e. S., N. Arthur Georg
Ernst. — Am 14. Dec., dem Tagelöhner Ludwig Döppes e. L., N. Elisabeth.

Verheiratet: Am 14. Dec., der Schlossergehülfe Ludwig Lucas
Keller von hier, wohnh. dahier, und Eva Victoria Hüßmantel von Heu-
streu, königlich Bayerischen Bezirksamts Neustadt an der Saale, bisher
dahier wohnh. — Am 14. Dec., der Sergeant Carl Friedrich Wilhelm
Stengler von Runkel im Oberlahnkreise, wohnh. dahier, und Barbara
Hofmann von Frankenberg im königlich Württembergischen Jagtkreise,
bisher dahier wohnh. — Am 14. Dec., der Musiklehrer Adalbert Gustav
Reinhold Joachim Friedrich Eisenbraun von Castel bei Mainz, wohnh.
dahier, und Philippine Auguste Goltzring von Rheindt, Kreisles Gladbach,
bisher dahier wohnh.

Bestorben: Am 12. Dec., der Fuhrknecht Wilhelm Conrad Wagner
von Nafstätten, alt 49 J. 4 M. 7 T. Am 13. Dec., Margarethe, geb.
Feldmeyer, Wittve des Maurers Johann Gottlieb Deutscher, alt 58 J.
4 M. 17 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. December 1886.)

- Adler:**
Eisenberg, Fbkk., Erfurt.
Neuhäuser, Kfm., St. Gallen.
v. Grünwaldt, Fr., Russland.
Schultz, Frl., Russland.
- Central-Hotel:**
Brajerus, Opernsängerin, Köln.
- Winkhorn:**
Bender, Kfm., Frankfurt.
Meyer, Kfm., Frankfurt.
Paulus, Kfm., München.
Kaprecht, Kfm., Eisenach.
Kupfer, Kfm., Dresden.
Schimpf, Nassau.
- Grüner Wald:**
Gustorf, Kfm., Köln.
- Sonnenhof:**
Schoorn, Kfm., Amsterdam.
Mannheimer, Kfm., Neuwied.
- Rhein-Hotel:**
Rudd, Rent. m. Sohn, London.
Brückener, Dr., Diez.
v. Freyhold, Oberstlieut., Diez.
- Rose:**
v. Nottbeck, m. Fr., Petersburg.
Dorhout, m. Fr., Holland.
Trotter, England.
- Tannus-Hotel:**
Blume, Consulat-Secr., Port-Said.
Peapres, Dr. med. m. Fr., Pritzwald.
Weisse, Fbkk., Prag.
- Hotel Victoria:**
Geissler, Rent., Buffalo.
Goldammer, Rent., Berlin.
Goldammer, Frl., Berlin.
- Hotel Vogel:**
Zeiger, Frankfurt.
Wolter, Kfm., Albshausen.
- Im Privathausem:**
Hotel u. Pension Quisisana:
Kressmann, Lieut., Mannheim.
Fuhrmann, Reg.-R., Düsseldorf.
Fuhrmann, Bergwerks-Director,
Dillenburg.
- Armen-Augenhellanstalt:**
Kunz, Christian, Mühlabach.
Obst, Carl, Selzen.
Georg, Ernst, Weidenbahn.
Gabel, Frieda, Herschbach.
Korn, Catharine, Hallgarten.
Kranz, Margarethe, Johannsburg.
Correl, Friedrich, Bacharach.
Zeiner, Joseph, Laubenheim.
Jung, Carl, Massenheim.
Kröller, Georg, Göckingen.
Kratz, Elisabeth, Oestrich.
Reinig Catharine, Niederheimbach.
Wengenroth, Rosette, Westerburg.

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Der Schmied von
Kuhls“.
- Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.
- Königl. Schloss (am Markt).** Castellan im Schloss.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19)** ist ununter-
brochen geöffnet.
- Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade).** Geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
- Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in
der Kirche.
- Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.
- Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse).** Den ganzen Tag
geöffnet.
- Synagoge (Michelsberg).** Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge (Friedrichstrasse 25).** Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 14. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	741.4	744.1	744.9	743.5
Thermometer (Celsius)	+8.8	+10.0	+7.4	+8.7
Dampfspannung (Millimeter)	7.5	6.8	7.0	7.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	74	94	86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	14.4	—

Nachts, Frühe und Abends Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

Verlosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der
am 14. December angefangenen Ziehung der 3. Klasse 175. Königl.
preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn
von 1500 Mk. auf No. 185280, 4 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 36107
45053 58597 und 141865, 12 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 33811
58330 70667 72277 8595 89210 106615 129882 130540 153420 157348
und 180461.

Frankfurter Course vom 14. December 1886.

Gold.		Bescheil.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.20—25 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.390—385--390 bz.
20 Fres.-Stücke	16 " 18 "	Paris	80.30 bz.
Sovereigns	20 " 35 "	Wien	161.50 bz.
Imperialen	16 " 69 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4%